

Sicherheitshinweise



Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet.



Legen Sie nur **zugelassene, aufladbare Akkus des gleichen Typs** ein! D. h. niemals herkömmliche (nicht-aufladbare) Batterien, da sie zu Gesundheits- und Personenschäden führen können.



Wiederaufladbare Akkus richtig gepolt einlegen (Hinweisschild ist in den Akkufächern des Mobilteils angebracht).



Akkutyp gemäss dieser Bedienungsanleitung verwenden (Hinweisschild ist in den Akkufächern des Mobilteils angebracht).



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).



Das Mobilteil kann in Hörgeräten einen unangenehmen Brummtton verursachen.



Stellen Sie die Basis nicht in Bädern oder Duschräumen auf. Das Mobilteil ist nicht spritzwassergeschützt (siehe auch Seite 73).



Während des Autofahrens darf der Fahrer nicht telefonieren (Walkie-Talkie-Funktion).



Telefon ausschalten, während Sie sich im Flugzeug aufhalten (Walkie-Talkie-Funktion). Gegen versehentliches Einschalten sichern.



Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien).

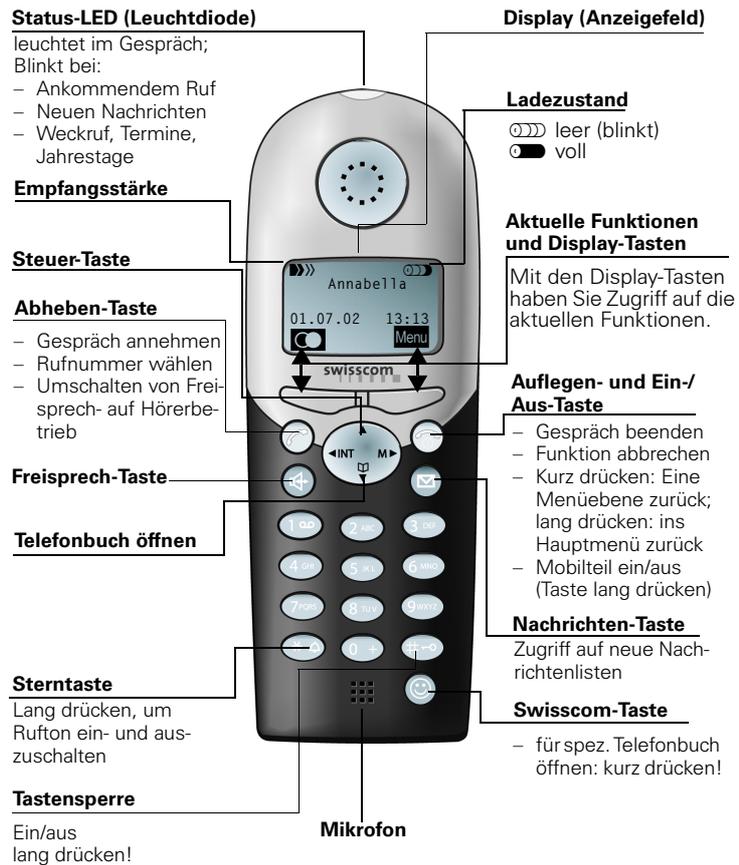


Geben Sie Ihr Gerät nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.



Entsorgen Sie Akkus und Telefon umweltgerecht.

Kurzübersicht des Komfort-Mobilteils



Zusammenhang zwischen Steuer-Taste und Display-Tasten

Display-Tasten



Mit den **Display-Tasten** können Sie Funktionen ausführen, die z.T. auch mit der **Steuer-Taste** gesteuert werden können.

Steuer-Taste



Die Seite der **Steuer-Taste**, auf die Sie drücken müssen, ist in der Bedienungsanleitung mit folgenden Symbolen dargestellt:

/ (links/rechts)

/ (oben/unten)

Kurzübersicht des Komfort-Mobilteils

Funktionen der Steuer-Taste

Die Steuer-Taste hat in verschiedenen Bediensituationen unterschiedliche Funktionen.

Steuer-Taste	Im Ruhezustand	In Listen und Menüs	Im Eingabefeld
		Nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach oben
	Telefonbuch öffnen	Nach unten	Schreibmarke eine Zeile nach unten
	Menü öffnen	Eintrag auswählen (OK)	Schreibmarke nach rechts
	Internen Teilnehmer wählen	Eine Menüebene zurück (abbrechen)	Schreibmarke nach links

Display-Symbole

Je nach Bediensituation sehen Sie über den Display-Tasten folgende Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Menütaste: Im Ruhezustand das allgemeine Menü aufrufen. Beim Telefonieren ein situationsabhängiges Menü aufrufen.
	Menüfunktion bestätigen und auswählen, Eingaben beenden und speichern.
	Löschtaste (Backspace): Eingaben von rechts nach links löschen.
	Wahlwiederholungstaste: Liste der letzten 5 Rufnummern öffnen.
	Anzeige nur im Verbindungszustand für die Wahl eines Intern-Teilnehmers.
	Anzeige bei neuen Nachrichten, in Anruferliste.
	Eine Menüebene zurück, Abbruch (lokal und im Verbindungszustand)

Menüestieg am Beispiel Freisprechlautstärke einstellen

-  oder rechte Display-Taste  drücken.
-  Blättern bis **Audio**.
-  oder  **Audio** auswählen.
-  oder  **Telefonlautst** auswählen.
-   Gewünschte Freisprechlautstärke auswählen.
-  Gewünschte Freisprechlautstärke speichern.

Kurzanleitung

Mobilteil	
Mobilteil ein-/ausschalten	lang drücken
Tastensperre ein-/ausschalten	lang drücken
Töne ein-/ausschalten	lang drücken
Extern anrufen	
Wahl wiederholen	ggf. Eintrag auswählen
Rufnummer im Telefonbuch speichern	Menu Nr. ins Tel.buch OK
Mit Telefonbuch wählen	[Name] ggf. oder
Mit Anruferliste wählen	Anruferliste OK ggf. Eintrag
Hörerlautstärke einstellen	Menu Audio OK Telefonlautst. OK Sichern
Intern anrufen	ggf. internen Teilnehmer wählen
Ruf an alle Mobilteile	An alle oder
Gespräch an anderes Mobilteil übergeben	ggf. internen Teilnehmer wählen OK
Intern rückfragen	und internen Teilnehmer OK ; beenden: Beenden
Datum, Uhrzeit einstellen	Menu Termine/Uhr OK Datum/Uhrzeit OK Datum und Uhrzeit einstellen Sichern
Wecker einstellen	Menu Termine/Uhr OK Wecker OK Einstellungen vornehmen Sichern

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	2
Kurzübersicht des Komfort-Mobilteils	4
Zusammenhang zwischen Steuer-Taste und Display-Tasten	4
Funktionen der Steuer-Taste	5
Display-Symbole	5
MenüEinstieg am Beispiel Freisprechlautstärke einstellen	5
Kurzanleitung	6
Telefon in Betrieb nehmen	13
Verpackungsinhalt	13
Basis aufstellen	13
Hinweise zum Aufstellen	13
Reichweite und Empfangsstärke	13
Basis anschliessen	14
Mobilteil in Betrieb nehmen	15
Akkus einlegen	15
Mobilteil in die Basis legen und Akkus laden	15
Gürtelclip befestigen	16
Mobilteil ein-/ausschalten	16
Tastensperre ein-/ausschalten	16
Einstellung und Bedienung der Basisstation	17
Bedienung des Mobilteils Classic S117	17
Vergleich der Bedienung verschiedener Komfortmobilteile	17
Mobilteile an- und abmelden	18
Automatische Anmeldung	18
Manuelle Anmeldung	19
Gigaset Repeater anmelden	20
Geräte abmelden	20
Basis wechseln	20
Zeitfunktionen	21
Datum und Uhrzeit einstellen	21
Wecker einstellen	22
Wecker aktivieren	22
Wecker deaktivieren	22
Weckruf ausschalten	23
Termine	23
Termin einstellen	23
Terminruf ausschalten	23
Terminfunktion einschalten	24
Nicht angenommene Termine und Jahrestage anzeigen	24

Inhaltsverzeichnis

Der kurze Weg in die ISDN-Welt	25
Was ist eine MSN	25
Top S314 ISDN und MSN Einstellung	25
Rufverzögerung pro Empfangs-MSN	25
Der Installations-Assistent	26
Installations-Assistenten starten	26
Datum und Uhrzeit eingeben	26
Eigene Rufnummern (MSNs) und Namen zu MSNs eingeben	26
Empfangs-MSN einstellen	27
Sende-MSN einstellen	27
Betrieb an Telefonanlage	27
ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten	28
Rufnummer (MSN) einrichten	28
Rufnummer (MSN) zuweisen	28
Empfangs-MSN festlegen	28
Sende-MSN festlegen	29
Systemeinstellungen	30
Namen für Internteilnehmer ändern	30
Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten	30
Anruf für gesamte MSN-Gruppe abweisen	30
Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten	30
Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy)	31
Rückfrage Extern/Intern einstellen	31
Wartemusik einrichten	31
Audio-Einstellungen	32
Einer MSN eine Ruftonmelodie zuweisen	32
Fernwahlziffern ändern	32
Werkseinstellungen wiederherstellen	33
Status abfragen	33
Mobilteil individuell einstellen	34
Displaysprache eines Mobilteils ändern	34
Lautstärken, Melodien, Töne ändern	34
Hörer- und Lautsprecher-Lautstärke	34
Zeitsteuerung für Rufton-Lautstärke („Klingelton“)	35
Warn- und Signaltöne ein-/ausschalten	36
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten	37
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen	37
Komfortabel telefonieren	38
Extern anrufen	38
Intern anrufen	38
Anruf annehmen	39
Rufnummer des Anrufers anzeigen (CLIP)	39

Inhaltsverzeichnis

Freisprechen	40
Freisprechen beim Wählen	40
Freisprechen während des Gesprächs	40
Mikrofon stummschalten	40
Wahlwiederholung	41
Manuelle Wahlwiederholung	41
Automatische Wahlwiederholung	41
Telefonbuch/Swisscom-Taste	42
Eintrag speichern	42
Zeichentabelle	43
Mit Telefonbuch wählen	44
Swisscom-Taste	44
Mit Swisscom-Taste wählen	44
Einträge ☺ oder Netzanbieternummer (Call-by-Call) für die Schnellwahl speichern	45
Telefonbucheintrag/Einträge unter Swisscom-Taste anzeigen und ändern	46
Einzelnen Eintrag löschen	46
Speicherplatz anzeigen	46
Geburtstage/Jahrestage eingeben	47
Sammelruf	48
Interne Sammelrufgruppe einrichten	48
Sammelruf an alle internen Teilnehmer starten	48
Rufverzögerung	48
Rufverzögerung einstellen	48
Anruf während der Rufverzögerung übernehmen	48
Telefonieren mit mehreren Teilnehmern	49
Interne Rückfrage	49
Makeln	49
Konferenzschaltung	49
Externe Rückfrage	49
Externe Rückfrage beenden	50
Gespräch übergeben vor/nach Melden – ECT (Explicit Call Transfer)	50
Rufnummern-Übernahme ins Telefonbuch	50
Anruf abweisen	50
Abweisen ausführen	50
Anruferliste	51
Mit Nachrichten-Taste aus der Anruferliste wählen	51
Aus der Anruferliste über Menü wählen	51
Nummer aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen	52
Rufnummern einer Anruferliste prüfen, löschen, Liste löschen oder Nummer ändern	52
Anrufe intern umleiten	53
Umleitungsziel einrichten	53
Interne Anrufumleitung ein-/ausschalten	53
Anzahl von Rufzyklen festlegen	53

Inhaltsverzeichnis

Anrufe extern umleiten – CF (Call Forwarding)	53
Neue Anrufumleitung einrichten	53
Externe Rufumleitung ein-/ausschalten	53
Eintrag ändern	54
Externe Rufumleitung löschen	54
Externe Anrufumleitung Intern/Extern umschalten	54
Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)	54
Kommenden externen Anruf manuell weiterleiten	54
Rufweiterleitungsziel vorbelegen	54
Automatischer Rückruf extern	55
Rückruf aktivieren	55
Rückruf annehmen	55
Rückruf löschen	55
Rückrufnummer prüfen oder löschen	55
Anklopfen – CW (Call Waiting)	55
Anklopfendes externes Gespräch annehmen/abweisen	55
Verbindung halten (Call Hold)	56
Externen Teilnehmer halten	56
Internen Teilnehmer halten	56
Anonym anrufen (CLIR)	56
Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken	56
Übertragung der Rufnummer generell unterdrücken oder zulassen	56
Leitung reservieren	57
Leitung reservieren	57
Freie Leitung annehmen	57
Reservierung der Leitung löschen	57
MSN für nächstes Gespräch festlegen	57
MSN gezielt belegen	57
Automatische Umleitung bei Nichterreichbarkeit des Mobilteils	58
Rufnummer eingeben und Automatische Umleitung ein-/ausschalten	58
Fangschaltung (MCID)	58
Während oder sofort nach dem Gespräch	58
Gespräch parken/fortsetzen („entparken“)	59
Gespräch vor Abheben „entparken“	59
Gespräch nach Abheben „entparken“	59
Mehrere Mobilteile nutzen	60
Telefonbucheinträge übertragen	60
Eintrag an ein anderes Mobilteil senden	60
Telefonbuch oder Einträge (Swisscom-Taste) senden	60
Telefonbuch oder Einträge (Swisscom-Taste) empfangen	61
Babyfon	61
Ankommende Anrufe am Mobilteil	
mit eingeschalteter Babyfon-Funktion	61
Interne Rufnummer für das Babyfon speichern	62
Externe Rufnummer für das Babyfon speichern	63
Walkie-Talkie-Modus	64
Voraussetzung für die Mobilteile	64
Walkie-Talkie-Modus am Mobilteil einschalten	64
Walkie-Talkie-Modus nutzen	64

Nachtschaltung	65
Internes/Externes Umleitungsziel einstellen	65
Automatische Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben:	65
Für Samstag/Sonntag ganztägige Nachtschaltung ein-/ausschalten:	65
Nachtschaltung ein-/ausschalten	65
Kosten	66
Gesprächsanzeige	66
Kostenübersicht anzeigen	66
Letzte Kosten anzeigen	66
Sicherheitseinstellungen	67
System-PIN ändern	67
Berechtigung festlegen	67
Notrufnummern	68
Neue Notrufnummer einrichten	68
Notrufnummer wählen	68
Betrieb an Telefonanlagen	69
Vorwahlziffer (AKZ)	69
Gespräch übergeben - ECT (Explicit Call Transfer)	69
1. Schritt: ECT einschalten	69
2. Schritt: Rückfrage extern einstellen	69
3. Schritt: Externe Rückfrage	69
Externe Rückfrage beenden	70
Wahloptionen	70
Einstellmöglichkeiten	70
Normalwahl (ISDN) einschalten	70
Automatische Keypad-Umschaltung einschalten	70
Wahl von * und # einschalten	70
Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten	71
Keypad nur für nächste Verbindung einschalten	71
Betrieb mit Gigaset Repeater/Gigaset Repeater V2	72
Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten	72
Repeater anmelden	72
Anhang	73
Pflege	73
Kontakt mit Flüssigkeit	73
Fragen und Antworten	73
Garantie/Wartung/Reparatur/Zulassung	75
Garantie	75
Reparatur/Wartung	75
Zulassung und Konformität	75
Empfohlene Akkus:	76
Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils:	76
Stromverbrauch:	76

Inhaltsverzeichnis

Kompatibilität	78
Zubehör	79
Mobilteil Top S317	79
Mobilteil Top E414 ISDN/E514 ISDN Comfort	79
Mobilteil Classic S117	80
Gigaset-Repeater	80
Mobiles Freisprechset mit Taste (push to talk) zu MT-Top S317	80
Menüdarstellung	81
Menü des Comfort - Mobilteils Top E414 ISDN/E514 ISDN.	81
Menü der Basis - Top S314 ISDN.	82
Basis einstellen > Status	82
Basis einstellen > Entgang. Anrufe	82
Basis einstellen > Angen. Anrufe	82
Basis einstellen > Anrufvorbereit.	82
Basis einstellen > Umleitung Ext.	83
Basis einstellen > Umleitung Int.	83
Basis einstellen > Nachtschaltung	83
Basis einstellen > Einstellungen > Sicherheit	84
Basis einstellen > Einstellungen > Teiln.einrichten	84
Basis einstellen > Einstellungen > System-Einstell.	85
Basis einstellen > Einstellungen > ISDN-Einstell.	86
Basis einstellen > Einstellungen > Service-Zentren	86
ISDN-Glossar	87
Stichwortverzeichnis	94

**Schritt
für
Schritt**

Telefon in Betrieb nehmen

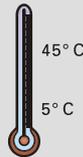
Verpackungsinhalt

- 1 Basisstation Top S314 ISDN
- 1 Stromnetzanschlusskabel mit Steckernetzgerät
- 1 ISDN-Anschlusskabel
- 3 Bedienungsanleitungen (dt/fr/it)
- 1 Mobilteil Top E414/E514 ISDN
- 2 Akkus
- 1 Gürtelclip für das Mobilteil

Basis aufstellen

Hinweise zum Aufstellen

Die Basis ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt. Stellen Sie die Basis an einer zentralen Stelle der Wohnung/des Hauses auf, z. B. im Flur.



- Setzen Sie das Gerät nie folgenden Einflüssen aus:
Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Gerät vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

Reichweite und Empfangsstärke

Die Reichweite beträgt im freien Gelände ca. 250 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 40 m erreicht. Die Empfangsstärkeanzeige zeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basis und Mobilteil ist:

- ▀▀▀▀ Empfangsstärke 100%
- ▀▀▀▀ Empfangsstärke 75%
- ▀▀▀▀ Empfangsstärke 50%
- ▀▀▀▀ geringe Empfangsstärke
- ▀▀▀▀ kein Empfang (blinkt)

Info

Stromausfall:

Ihre Basisstation und die daran angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall **nicht** betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefonbuch-Einträge) bleiben für unbegrenzte Zeit erhalten.

Schritt für Schritt

Basis anschliessen

Steckernetzgerät
(220/230 V mit
Netzka-bel)

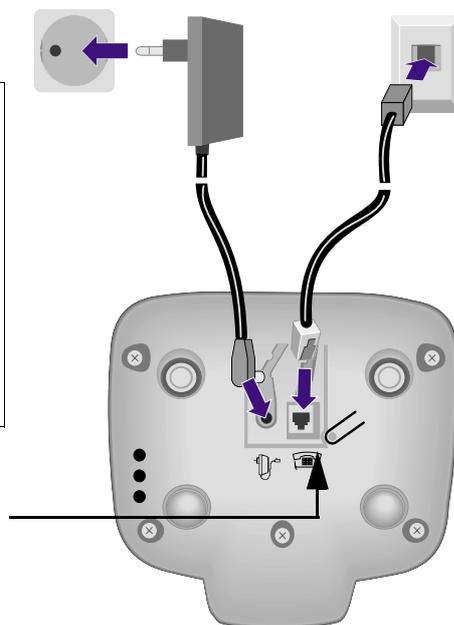
Telefonstecker mit Telefonkabel

NT 2a/b

1

- **Kleinen Stecker des Netzka-bels** in Buchse stecken,
- Kabel in Kabelkanal einlegen,
- Steckernetzgerät in Steckdose stecken.

Taste zum Anmelden weiterer Mobilteile (siehe Seite 19)



2

- **Stecker des Telefonkabels** in Buchse stecken (rastet ein),
- Kabel in Kabelkanal einlegen,
- Telefonstecker in Telefondose/NTBA stecken.

Info

- Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät** (wie auf der Unterseite der Basis gekennzeichnet)



Nur beiliegendes Kabel verwenden.

**Schritt
für
Schritt**

Mobilteil in Betrieb nehmen

Das Display ist durch eine Folie geschützt.
Bitte Schutzfolie abziehen!



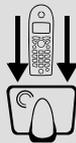
Akkus einlegen



- Akkus **richtig gepolt** einlegen – siehe linkes Bild.
- Deckel **auflegen** und nach **oben** schieben, bis er einrastet.
- **Zum Öffnen** auf die Riffelung drücken und nach **unten** schieben.

Info

- Legen Sie nur empfohlene, aufladbare **Akkus** ein (Seite 76)! D. h. niemals normale Batterien, da sie zu Gesundheits- und Personenschäden führen können.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus könnten beschädigt werden.



Mobilteil in die Basis legen und Akkus laden

Bevor Sie Ihr Mobilteil nutzen, legen Sie es mit dem Display nach oben in die Basis. Nach etwa einer Minute wird die interne Nummer des Mobilteils auf dem Display angezeigt (z. B. „Intern 11“). Bei erfolgreicher Anmeldung hören Sie einen Bestätigungston (Tonfolge aufsteigend.)

Info

Wie Sie **weitere Mobilteile** (zusätzlich gekaufte) anmelden, finden Sie auf Seite 19.

Lassen Sie das Mobilteil zum Laden der Akkus ca. fünf Stunden in der Basis liegen, denn die Akkus sind im Lieferzustand nicht geladen. Das Aufladen der Akkus wird am Mobilteil durch Blinken der Ladezustandsanzeige angezeigt:



- | | | | |
|---|--------------------------------|---|-----------------------------|
| ☐ | Akkus leer (Akkusymbol blinkt) | ◐ | Akkus $\frac{2}{3}$ geladen |
| ◐ | Akkus $\frac{1}{3}$ geladen | ◑ | Akkus voll |

Hinweis:

Ihr Gerät ist jetzt einsatzbereit. Für eine korrekte Zeiterfassung der Anrufe stellen Sie bitte noch Datum und Uhrzeit ein (siehe Seite 26).

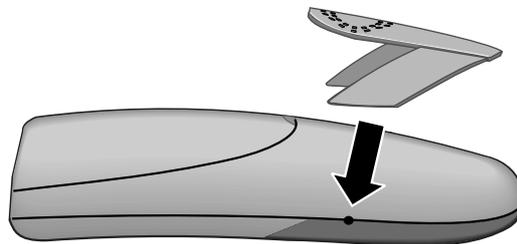
Gürtelclip befestigen

**Schritt
für
Schritt**

Info

- Nach dem ersten Ladevorgang können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch wieder in die Basis zurücklegen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch wird ein optimales und schonendes Laden der Akkus gewährleistet.
- Die Akkus erwärmen sich während des Aufladens; das ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Der Ladezustand der Akkus wird nur nach einem ununterbrochenen Lade-/Entladevorgang richtig angezeigt. Sie sollten deshalb das Akkufach nicht unnötig öffnen.

Gürtelclip befestigen



Gürtelclip auf der Rückseite des Mobilteils andrücken, bis die seitlichen „Nasen“ in die Aussparungen einrasten.

Mobilteil ein-/ausschalten

☎: Zum Ein-/Ausschalten die Auflegen-Taste **lang** drücken – Sie hören einen Bestätigungston .

Info

Das Mobilteil schaltet sich nach dem Einsetzen der Akkus und mit dem Hineinlegen in die Basis automatisch ein.

Tastensperre ein-/ausschalten

Sie können die Tastatur des Mobilteils „sperren“, z. B. wenn Sie das Mobilteil bei sich tragen. Unbeabsichtigte Tastenbetätigungen bleiben dann ohne Auswirkung.

Bei einem kommenden Anruf wird die Tastatursperre automatisch ausgeschaltet und nach Gesprächsende wieder eingeschaltet.

Anruf annehmen: Abheben-Taste ☎ drücken.

☎: Zum Ein-/Ausschalten die Auflegen-Taste **lang** drücken – Sie hören einen Bestätigungston.

* Bestätigungston = aufsteigende Tonfolge,
Fehlerton = absteigende Tonfolge.

**Schritt
für
Schritt**

Einstellung und Bedienung der Basisstation

Zum Konfigurieren der Basisstation benötigen Sie ein Komfortmobilteil.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Funktionalität ist in vollem Umfang ebenfalls mit dem Mobilteil Top S317 gegeben.



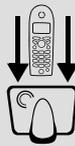
Bedienung des Mobilteils Classic S117

Sehen Sie dazu bitte auf Seite 78 nach.

Vergleich der Bedienung verschiedener Komfortmobilteile

Beschreibung	Top E414/E514 ISDN	Top E304/Top E414 ISDN, Pronto 210 C
Nach oben		(Softkey)
Nach unten		(Softkey)
Eine Menüebene nach oben		(Softkey)
Eintrag auswählen		(Softkey)
Telefonbuch öffnen		(Taste)
Intern-Teilnehmer wählen		(Softkey)
Menü öffnen		(Taste)

Schritt
für
Schritt



Mobilteile an- und abmelden

Damit Sie mit Ihrem Mobilteil telefonieren können, müssen Sie dieses mit der Basis „bekannt machen“ (anmelden). Das ist ganz einfach und läuft automatisch ab.

Mobilteile anderer Hersteller melden Sie hingegen manuell an (siehe Seite 19).

Automatische Anmeldung

Mobilteile Top E414/E514 ISDN, S317, Classic S117 an Basisstation

Die automatische Anmeldung („bekannt machen“) ist nur bei dem mitgelieferten und jedem neu gekauften Mobilteil möglich. Bevor Sie Ihr Mobilteil einschalten, **legen Sie es mit dem Display sichtbar nach oben** in die Basis.

Sie erhalten nach ca. 1 Minute den Hinweis „Uhrzeit nicht eingestellt“. Zum Einstellen gehen Sie bitte wie auf Seite 26 beschrieben vor.

Danach erscheint die interne Nummer des Mobilteils auf dem Display (z. B. „Intern 11“).

Ihr Mobilteil ist nun angemeldet und betriebsbereit.

Dem Mobilteil wird automatisch die nächste freie interne Nummer (12–18) zugeordnet. **Sind schon alle Plätze belegt, melden Sie bitte vorher ein angemeldetes Mobilteil ab.**

Einem Mobilteil kann nachträglich ein anderer interner Name (Seite 30) zugeordnet werden.

Schritt für Schritt

Manuelle Anmeldung

Mobilteile Top E414/E514 ISDN und Top S317 an Basis

Wenn ein Mobilteil bereits an einer anderen Basis angemeldet ist, müssen Sie es jetzt gezielt an Ihrer Basis anmelden.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *MT anmelden*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis 1 - Basis 4*.
4. System-PIN eingeben und mit [OK] bestätigen (Lieferzustand: 0000) – z. B. *Anmeldevorgang Basis 1* wird angezeigt.
5. Die Taste an der Unterseite der Basis **lang** drücken. Dem Mobilteil wird automatisch die nächste freie interne Nummer (12–18) zugeordnet. **Sind schon alle Plätze belegt, melden Sie bitte vorher ein angemeldetes Mobilteil ab.**



Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Die interne Nummer wird auf dem Display angezeigt (z. B. „Intern 11“).

Mobilteile Top E304/E414 ISDN, Pronto 210C und Mobilteile anderer Hersteller an Basis anmelden

Voraussetzung:

Die Mobilteile anderer Hersteller müssen den **GAP-Standard** unterstützen! Trotz allem kann es sein, dass nicht alle Funktionen Ihres Mobilteils zur Verfügung stehen.

GAP	Generic Access Profile = Standard für das Zusammenwirken von Mobilteilen und Basen verschiedener Hersteller
-----	--

Info Ihre Mobilteile und Basen unterstützen das GAP-Profil. Zur Kompatibilität einfacher oder älterer Mobilteile an Ihrer Basis finden Sie auf Seite 78 eine Tabelle.

1. Melden Sie Ihr Mobilteil laut der Bedienungsanleitung des entsprechenden Mobilteils an.
2. Taste an der Unterseite der Basis länger als 1 Sekunde drücken. Ihre Basis weist dem Mobilteil nach dem Anmelden die **erste freie** interne Rufnummer zu.



Schritt für Schritt

Gigaset Repeater anmelden

Ein Gigaset Repeater zur Reichweitenerhöhung der Mobilteile benötigt keinen freien Anmeldeplatz. Sie können bis zu 6 Gigaset Repeater an einer Basisstation anmelden (Beschreibung siehe Seite 72).

Geräte abmelden

Das Abmelden eines Mobilteils kann mit jedem KomfortmobilteilTop E414/E514 ISDN und Top S317 durchgeführt werden. Die weiterhin angemeldeten Mobilteile behalten ihre bisherigen Intern-Nummern.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät abmelden*.
3. Liste der Intern-Nr. wird angezeigt.
Mit [↓] auswählen: (*gewünschte Internnummer*).
4. [OK] drücken, Das Gerät mit der Intern-Nr. ist abgemeldet.

Basis wechseln

Voraussetzung: Das Mobilteil ist an mehreren Basen angemeldet.

Sie können das Mobilteil

- auf eine bestimmte Basis fest einstellen (z. B. zu Hause oder im Büro)
- oder
- auf *Beste Basis* einstellen – damit erfolgt ein automatischer Wechsel zur der Basis mit dem besten Empfang.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *Basisauswahl*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis 1 - Basis 4* oder *Beste Basis* auswählen und bestätigen.

Zeitfunktionen

Ihr Gerät wird Sie in der Einteilung Ihres Zeitplans wie eine Uhr mit Termin- und Weckfunktion unterstützen.

Beim ersten abgehenden Gespräch stellt sich die Uhrzeit und das Datum automatisch ein.

Datum und Uhrzeit einstellen

Die Datums- und Uhrzeiteinstellung ist notwendig, damit der Zeitpunkt des Eingangs von Nachrichten/Anrufen korrekt angezeigt wird. Für die Uhrzeit können Sie auch den Modus einstellen. Wählen Sie zwischen 12-Stunden- (**am** oder **pm**) oder 24-Stunden-Anzeige.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* → *Datum/Uhrzeit*. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Datum im vorgegebenen Format » - - . - - . - - « Tag/Monat/Jahr eingeben.
4. Mit [↓] [Zeit] auswählen und im Format » - - : - - « Stunden/Minuten eingeben.
Im Lieferzustand ist die 24-Stunden-Anzeige eingestellt. Wird neben der Uhrzeit **am** oder **pm** eingeblendet, ist die 12-Stunden-Anzeige aktiviert. Wenn Sie die Zeile „Zeit“ bereits selektiert haben, können Sie mit der linken Display-Taste von **am** zu **pm** wechseln.
5. Mit [↓] [Modus] auswählen: Ggf. zwischen 12- und 24-Stunden-Anzeigemodus wählen.
6. [Sichern] drücken.

Schritt für Schritt

Wecker einstellen

Sie können Ihr Mobilteil als Wecker nutzen.

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind bereits eingestellt (siehe Seite 21).

Wecker aktivieren

Der eingeschaltete Wecker klingelt jeden Tag zur eingegebenen Uhrzeit. Haben Sie eine Weckzeit eingestellt, wird dies mit dem Symbol  im Display angezeigt.

Das Telefon befindet sich im Ruhezustand:

1.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [\downarrow] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* \rightarrow *Wecker*. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Mit   auswählen: *Ein*
4. Mit  eine Zeile nach unten springen.
5. Weckzeit eingeben z. B. 0600 Stunden/Minuten eingeben. Beispiel hier: 6.00 Uhr.
6. Mit  eine Zeile nach unten springen.

Ruftonmelodie für Weckruf auswählen

Mit   auswählen: Ruftonmelodie.

7. [Sichern] drücken.

Im Ruhezustand des Mobilteils wird ein gespeicherter Wecktermin durch ein Symbol  angezeigt.

Info Bei eingeschalteter Babyfonfunktion oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt kein Weckruf.

Wecker deaktivieren

Der Wecker ist zwar eingestellt, soll aber nicht jeden Tag klingeln.

1.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [\downarrow] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* \rightarrow *Wecker*. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Mit   auswählen: *Aus*
4. [Sichern] drücken.

Schritt
für
Schritt**Weckruf ausschalten**

Ein Weckruf wird wie ein ankommender Anruf signalisiert. Das Mobilteil klingelt und es blinkt die Status-LED (ca. 30 Sek.).
Der Weckruf wird durch das Drücken einer beliebigen Taste ausgeschaltet.

Termine

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an **einen** Termin erinnern lassen. Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt speichern. Sie können immer nur einen Termin einstellen.

Haben Sie einen Termin eingestellt, wird dies mit dem Symbol  im Display angezeigt.

Termin einstellen

1.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [\downarrow] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* \rightarrow *Termin eingeben*.

Terminfunktion einschalten

3. Mit   auswählen: *Ein*, falls aktuelle Einstellung *Aus* ist.
4. Mit  eine Zeile nach unten springen.
5. Datum eingeben z. B. 2005 Tag/Monat eingeben. Beispiel hier: 20.05.
6. Mit  eine Zeile nach unten springen.

Uhrzeit eingeben

7. Z. B. 0905 Stunden/Minuten eingeben. Beispiel hier: 9.05 Uhr.
8. Mit  eine Zeile nach unten springen.

Ruftonmelodie für Terminfunktion auswählen

9. Mit   auswählen: Ruftonmelodie.
10. [Sichern] drücken.

Info

Ein Terminruf erfolgt nur, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Bei eingeschalteter Babyfonfunktion, oder während einer automatischen Wahlwiederholung oder während interner und externer Gespräche wird ein Terminruf nicht gestartet.

Terminruf ausschalten

Ein Terminruf wird wie ein ankommender Anruf signalisiert. Das Mobilteil klingelt und es blinkt die Status-LED (ca. 30 Sek.).
Der Terminruf wird durch das Drücken einer beliebigen Taste ausgeschaltet.

Nicht angenommene Termine und Jahrestage anzeigen

Schritt für Schritt

Terminfunktion einschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* → *Termin eingeben*.
3. Mit   auswählen: *Ein*, falls aktuelle Einstellung *Aus* ist.
4. [Sichern] drücken.

Nicht angenommene Termine und Jahrestage anzeigen

Ein Termin und Jahrestage, die vom Mobilteil signalisiert, aber von Ihnen nicht angenommen wurden, werden in einer Liste gespeichert.

Ein neuer nicht angenommener Termin/Jahrestag wird mit „Termin“ angezeigt. Drücken Sie die rechte Display-Taste, die Liste der Ereignisse wird angezeigt. Dann *Termin*  [OK] auswählen.

Möchten Sie sich Ihren bereits angezeigten Termin nochmals anzeigen lassen, gehen Sie wie folgt vor:

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Termine/Uhr* → *Ereignisse*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: Abgelaufenen Termin auswählen. Die Informationen zu diesem nicht angenommenen Termin werden angezeigt.

Ein abgelaufener Termin ist mit  gekennzeichnet.

Ein abgelaufener Jahrestag (siehe S. 47) ist mit  gekennzeichnet.

4. Mit *Löschen* können Sie einen abgelaufenen Termin/Jahrestag löschen.
- oder 4. Mit [OK]: Rückkehr in die Liste.

Der kurze Weg in die ISDN-Welt

Was ist eine MSN

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen Telefonnummern **ohne** die Ortsnetzkennzahl. Im Anschluss MultiLINE ISDN sind 3 MSN enthalten.

Top S314 ISDN und MSN Einstellung

Ihr Gerät nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- Empfangs-MSN, das ist die Rufnummer, die bei ankommenden Gesprächen an bestimmten Mobilteilen, sofern mehrere Mobilteile vorhanden sind, angenommen werden kann.
- Sende-MSN, das ist die Rufnummer die bei gehenden Gesprächen verwendet wird und über die dann auch die Abrechnung beim Netzanbieter erfolgt.
- Zu den aufgezeigten Möglichkeiten können sie ausserdem mit einem Komfortmobilteil für das nächste abgehende Gespräch eine MSN gezielt belegen.

Mögliche interne Teilnehmer sind:

11-18	Sie können bei der Anmeldung die Internrufnummern 11-18 vergeben
-------	--

Ein Beispiel: Sie nutzen 2 MSN-Rufnummern.

Sie haben dem Mobilteil 11 sowohl die geschäftliche, als auch die private Rufnummer zugeordnet, dem Mobilteil 12 jedoch nur die private Rufnummer.

An Mobilteil 11 werden also geschäftliche und private Anrufe signalisiert. Bei abgehenden Telefonaten wird immer die zuerst eingetragene Rufnummer 11111 verwendet. Für private Gespräche können Sie für die Funktion „MSN nächste Wahl“ auch die private Rufnummer verwenden.

Nutzung	Empfangs-MSN	ruft wo	Anrufbeantworter	Sende-MSN	MSN nächst.Wahl
geschäftl.	11111	11	1	11111	22222
privat	22222	11, 12	2	22222	---

Rufverzögerung pro Empfangs-MSN

Mit der Rufverzögerung können Sie für einen Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. In dieser Rufverzögerungszeit kann ein Mobilteil aber den Anruf mit der Funktion „Anrufübernahme“ ohne das Anstehen eines Rufsignals auch entgegennehmen. Weiteres zu Rufverzögerung einstellen siehe Seite 48.

Der Installations-Assistent

Der Installations-Assistent kann jederzeit über Komfortmobilteile aufgerufen werden und erleichtert Ihnen, die wichtigsten Funktionen einzustellen. Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- Datum und Uhrzeit.
- MSNs eingeben
 - Eigene Rufnummern (MSNs = Ihre Telefonnummern) ohne Vorwahl eingeben.
- Empfangs-MSN einstellen = Rufzuordnung der Teilnehmer zu einer Telefonnummer.
- Sende-MSN einstellen = die nach extern gegebene eigene Telefonnummer, sie ist für jedes Endgerät einzeln einstellbar.
- Amtskennziffer (bei Einsatz an einer Telefon-Anlage).

Installations-Assistenten starten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Installation*.
3. Abfrage zum Start des Installations-Assistenten mit [JA] bestätigen.

Datum und Uhrzeit eingeben

Info Datum und Uhrzeit werden automatisch vom Netz übernommen.

1. Abfrage zur Uhrzeiteingabe mit [JA] bestätigen.
2. Datum im vorgegebenen Format » - - . - - . - - « (Tag, Monat, Jahr) und Uhrzeit im Format » - - : - - « (Stunde, Minute) eingeben und mit **Menu** bestätigen.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Info **Mit Ihrem Anschluss MultiLINE ISDN erhalten Sie von Swisscom 3 Rufnummern zugeteilt. Wenn Sie weitere MSDN benötigen, müssen weitere (5 oder 10) bestellt werden.**

Eigene Rufnummern (MSNs) und Namen zu MSNs eingeben

Sie können bis zu 10 Rufnummern speichern. Jeder Rufnummer können Sie zur leichteren Identifizierung einen Namen geben.

1. Abfrage zur Rufnummerneingabe mit [JA] bestätigen.
2. Abfrage zur Eingabe der ersten MSN mit [JA] bestätigen.
3. Name eingeben oder mit  zu Rufnummer wechseln, Rufnummer **ohne Ortsvorwahl** eingeben oder ändern und mit **Menu** bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Die Abfrage zur nächsten MSN wird angeboten.



Wenn Sie die Rufnummer nicht richtig eingegeben haben (z.B. Ortsvorwahl vor die gewünschte Nummer gesetzt), klingelt Ihr Mobilteil nicht!

Schritt für Schritt

Empfangs-MSN einstellen

Über diese Rufnummer wird Ihr Mobilteil/Endgerät angerufen. Sie können mehrere MSN zuordnen.

1. Abfrage zur Empfangs-MSN mit [JA] bestätigen.
 2. Abfrage zur Zuordnung für internen Teilnehmer mit [JA] bestätigen.
- oder
2. Mit [NEIN] zur nächsten internen Rufnummer wechseln.
 3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *(eine oder mehrere MSN)*. Die Auswahl wird mit einem  bestätigt.
 4. Mit  die Prozedur abschliessen.

Die Zuordnungen für die weiteren Intern-Teilnehmer werden angeboten.

Sende-MSN einstellen

Über diese Rufnummer führen Sie ein gehendes Gespräch. Diese Rufnummer wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzanbieter rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab. Sie können jedem Mobilteil/Endgerät nur eine Send-MSN zuordnen.

1. Abfrage zu Send-MSN mit [JA] bestätigen.
 2. Abfrage zur Zuordnung für internen Teilnehmer mit [JA] bestätigen.
- oder
2. Mit [NEIN] zur nächsten internen Rufnummer wechseln.
 3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *(eine MSN)*. Die Auswahl wird mit einem  bestätigt.
 4. Mit  die Prozedur abschliessen.

Die Zuordnungen für die weiteren Intern-Teilnehmer werden angeboten.

Betrieb an Telefonanlage

Wenn Sie Ihre Basisstation an eine Telefonanlage anschliessen:

1. Abfrage zur Telefonanlage mit [JA] beantworten.
2. Abfrage zur Vorwahlziffer (AKZ) mit [JA] bestätigen.
3. Vorwahlziffer eingeben und mit  bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*. Die Installation mit Unterstützung des Installations-Assistenten wird beendet.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrer Basisstation können Sie bis zu 10 eigene Rufnummern (MSN) einrichten. Wenn Sie mit dem Installationsassistenten (siehe Seite 26) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet.**

Rufnummer (MSN) einrichten

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält **automatisch** eine eigene Ruftonmelodie, die Sie individuell ändern können. So erkennen Sie bereits am Rufton, für wen der Anruf ist.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN einrichten*.
 3. Mit [↓] und [Menu] auswählen: *(gewünschte MSN)*.
 4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag ändern*.
- Darüber hinaus haben Sie in diesem Menü die Möglichkeit, eine andere Ruftonmelodie einzustellen, den Eintrag zu löschen oder anzuzeigen.
5. Neue **oder** geänderte MSN und/oder Namen eingeben und mit [Menu] bestätigen.
 6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Rufnummer (MSN) zuweisen

Den angemeldeten Mobilteilen können Sie nun die zuvor eingerichteten Rufnummern (MSN) zuweisen. Dabei legen Sie fest,

- unter welchen Rufnummern (es können mehrere sein) ein angemeldetes Endgerät läutet (**Empfangs-MSN**),
- über welche Rufnummer ein interner Teilnehmer wählt (**Sende-MSN**). Sie können pro Intern-Teilnehmer eine MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet (siehe auch Tabelle auf Seite 25).

Empfangs-MSN festlegen

Ein neu angemeldetes Mobilteil läutet unter allen eingerichteten Rufnummern. Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSN zuordnen wollen:

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und [Menu] auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Empfangs-MSN* → *(gewünschte MSN)*.
5. Mit [↓] und [OK] aktivieren Sie nun die gewünschte *Empfangs-MSN* (✓ vor Menü-Punkt = EIN/ohne = AUS).

Schritt für Schritt

Sende-MSN festlegen

1.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und **[Menu]** auswählen: *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Sende-MSN* → *(gewünschte MSN)*.
5. Mit [↓] und [OK] aktivieren Sie nun die gewünschte *Sende-MSN* (✓ vor Menü-Punkt = EIN/ohne = AUS).

Systemeinstellungen

Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal.

Namen für Internteilnehmer ändern

Im Lieferzustand sind allen Internteilnehmern gemäss ihrer Nummerierung die Namen *Intern 11*, *Intern 12* usw. zugeteilt. Diese Einträge können Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen ändern.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten* → (gewünschter Intern-Nr.) → [Menu] → *Name*.
3. Name ändern und mit [Menu] bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
Der Name wird nun in der Intern-Liste angezeigt, auch bei internem Anruf von dieser Intern-Nr.

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Diese Funktion lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Mobilteils angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten* → (gewünschter Intern-Teilnehmer) → [Menu] → *Anklopfen* (✓ vor Menü-Punkt = EIN/ohne = AUS).

Anruf für gesamte MSN-Gruppe abweisen

Sie haben die Möglichkeit einen externen Anruf nicht nur an Ihrem Mobilteil, sondern für alle Mitglieder einer MSN-Gruppe, abzuweisen. Durch Drücken von [ABWEIS.] erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Ein „Anklopfer“ kann auch während eines Gesprächs abgewiesen werden. Der Anruf wird in die Anruferliste übernommen.

Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Alle abweisen*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Schritt für Schritt

Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy)

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung *Anklopfen*.

Beispiel:

Sie führen über die Rufnummer 4711 ein Gespräch. Alle Anrufer, die diese Rufnummer wählen, erhalten einen Besetztton.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN besetzt*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Rückfrage Extern/Intern einstellen

Sie können Ihr Telefon so einstellen:

- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das Verbinden gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das Verbinden in Ihrer Basis erfolgt; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt (siehe auch „Wartemusik einrichten“ auf Seite 31).

Im Lieferzustand ist *Rückfrage Int.* eingestellt.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Rückfrage Int.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).
- oder 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Rückfrage Ext.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).
3. Mit [OK] umschalten.

Wartemusik einrichten

Wenn eine Verbindung nicht in der Vermittlungsstelle, sondern in der Basisstation gehalten wird (z. B. bei internem Weiterverbinden), hört der gehaltene Teilnehmer die Wartemusik. Beachten Sie dazu den Abschnitt „Rückfrage Extern/Intern einstellen“ auf Seite 31.

Schritt für Schritt

Info

Audio-Einstellungen

Sie haben die Möglichkeit einer MSN eine Ruftonmelodie, gültig für alle gerufenen Mobilteile, zuzuweisen.

Die Einstellung der Ruftonmelodie am Mobilteil selbst ist unwirksam. Die Basis weist einem Mobilteil, abhängig von der gerufenen MSN, eine Melodie zu, mit der gerufen wird.

Einer MSN eine Ruftonmelodie zuweisen

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Ruftonmelodie, die Sie individuell ändern können.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *MSN einrichten*.
3. Mit [↓] und [Menu] auswählen: *(gewünschte MSN)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ruftonmelodie*.
5. Mit [←] oder [→] eine Melodie von 1 bis 10 auswählen und abschliessend mit [OK] bestätigen.

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Für die Schweiz ist im Lieferzustand eingestellt:

0 für Verbindungen in andere Orte (national)
00 für Verbindungen ins Ausland (international)

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Fernwahlziffern*.
3. Mit [↓] und [Menu] auswählen: *(national oder international)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nummer ändern*.
5. Neue **oder** geänderte Fernwahlziffern eingeben und mit [Menu] bestätigen.
6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Schritt für Schritt

Werkseinstellungen wiederherstellen

Sie können entscheiden, welche Rückstellung erfolgen soll:

- *Funktionsfähig* – Alle MSN und Vorwahlziffer (AKZ). Die Berechtigungen werden auf „Wahl und Annahme“ zurückgesetzt.
- *Alles rücksetzen* – Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste, Kosten) werden gelöscht.

Info

Für beide Funktionen gilt: Vor dem Rücksetzen müssen Sie alle aktiven Anrufumleitungen ausschalten! Die Mobilteile bleiben angemeldet.

1.

 für Auswahlmenüs drücken.

2.

Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Werkseinstellg.*

3.

Mit [OK] auswählen.

4.

Funktionsfähig wird angezeigt, mit [OK] bestätigen.

Funktionsfähigkeit ist hergestellt

wird angezeigt, Quittungston abwarten.

oder

5.

Mit [↓] bis *Alles rücksetzen* und mit [OK] bestätigen.

6.

Auslieferungszustand wieder herstellen?

mit [JA] beantworten.

Bestätigung *Alles ist zurückgesetzt* wird angezeigt, Quittungston abwarten.

Status abfragen

Den Status nachfolgender Einstellungen können Sie abfragen:

- Rückruf
- Anruf anonym
- Umleitung
- Ext. Belegungen

1.

 für Auswahlmenüs drücken.

2.

Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Status*

3.

[OK] drücken, es erscheint die Statusliste.
(✓ vor Status-Punkt = Systemfunktion aktiv)

Schritt
für
Schritt

Mobilteil individuell einstellen

Um Ihr Mobilteil von den Standardeinstellungen abzuheben und einen optimalen Komfort zu erzielen, können Sie Ihr Mobilteil nach Ihrem Wunsch einstellen.

Displaysprache eines Mobilteils ändern

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *Sprache*.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Die aktive Sprache ist mit ✓ markiert (Lieferzustand: Deutsch).

2.  und [OK] auswählen: (*Gewünschte Sprache*).

Info

Notfalls kann durch Zurücksetzen des Mobilteils in den Lieferzustand eine geänderte Displaysprache wieder zurückgesetzt werden.

Lautstärken, Melodien, Töne ändern

Hörer- und Lautsprecher-Lautstärke

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen, den Lautsprecher für das Freisprechen in fünf Stufen einstellen (**auch während eines externen Gesprächs**).

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Audio* → *Telefonlautst.*.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
Der Hörton ertönt in der aktuellen Lautstärke.
3. Mit   auswählen: (*Gewünschte Freisprechlautstärke*).
4. Mit  eine Zeile nach unten springen.
5. Mit   auswählen: (*Gewünschte Stufe der Hörerlautstärke*).
Die aktuelle Lautstärke ertönt und die zugehörige Stufe wird angezeigt.
Mit [↓] und [OK] auswählen: *Sichern*.

**Schritt
für
Schritt**

Rufton-Lautstärke und -Melodie

Sie können mehrere Möglichkeiten auswählen:

- fünf Rufton-Lautstärken (Liefereinstellung ist Lautstärke 5),
- „Crescendo“-Ruf (Lautstärke wird lauter),
- Rufton aus,
- zehn Rufton-Melodien wählen.

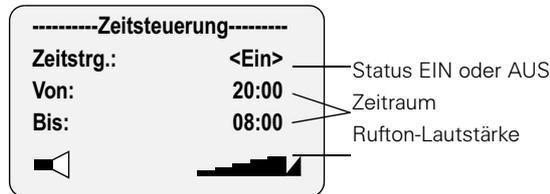
Die Einstellung der Ruftonmelodie am Mobilteil selbst ist unwirksam.
(siehe auch Kapitel „Einer MSN eine Ruftonmelodie zuweisen“ auf Seite 32).

1. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Audio* → *Rufton einst.*
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
Die aktuelle **Rufton-Lautstärke** ertönt und wird angezeigt.
3. Mit auswählen: (*Gewünschte Rufton-Lautstärke*).
4. Mit eine Zeile nach unten springen.
5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Sichern*.

Zeitsteuerung für Rufton-Lautstärke („Klingelton“)

Sie können für einen bestimmten Zeitraum eine andere Rufton-Lautstärke einstellen (z. B. leiser, um nicht gestört zu werden).

1. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Audio* → *Rufton einst.*
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
Die aktuelle Rufton-Lautstärke ertönt und wird angezeigt.
3. [Zeitstrg] drücken.



4. Mit auswählen: (*Zeitsteuerung ein- oder ausschalten*).
5. Zeitraum für den gewünschten Rufton eingeben (von – bis).
6. Mit eine Zeile nach unten springen.
7. Mit auswählen: (*Rufton-Lautstärke (Leise oder Laut)*).
8. Mit [Sichern] Einstellungen zur Zeitsteuerung speichern.
9. [Sichern] **oder** drücken.

Schritt für Schritt

Aufmerksamkeitston

Stellen Sie den Aufmerksamkeitston ein, werden alle Töne ausgeschaltet; bei einem Anruf blinken die Status-LED und die Freisprech-Taste.

 Lang drücken.

Sie hören einen Bestätigungston (Tonfolge aufsteigend). Im Display erscheint ein kurzer Hinwestext.

Aufmerksamkeitston ausschalten:

 Lang drücken.

Alle Töne werden wieder eingeschaltet.

Warn- und Signaltöne ein-/ausschalten

- **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Quittungstöne:** Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge) am Ende von Eingaben/Einstellungen und beim Legen des Mobilteils in die Basis; Fehlerton (absteigende Tonfolge) bei Fehleingaben; Menüendeton bei Ende des Menüs.
- **Akkuarnton:** Der Akku muss geladen werden.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [] und [OK] auswählen: *Audio* → *Hinweistöne*. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Mit   auswählen: *Ein* oder *Aus*, um den **Tastenklick** einzuschalten/auszuschalten.
4. Mit  eine Zeile nach unten springen.
5. Mit   auswählen: *Ein* oder *Aus*, um die **Quittungstöne** einzuschalten/auszuschalten.
6. Mit  eine Zeile nach unten springen.
7. Mit   auswählen: *Ein*, *Aus* und *in Verb.* (Akkuarnton im Gespräch) wählen, um den **Akkuarnton** ein- oder auszuschalten.
8. [Sichern] drücken.

Schritt für Schritt

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *Aut.Rufannahme*.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Funktion auswählen und mit [OK] ein-/ausschalten (✓ = Funktion ein).
Sie erhalten einen Anruf, Ihr Mobilteil liegt in der Basisstation oder Ladeschale.
Beachten Sie bitte folgendes:
Aktivierte Funktion: -Taste **nicht drücken** (um Gespräch anzunehmen).
Deaktivierte Funktion: -Taste **drücken** (um Gespräch anzunehmen).

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Das Telefonbuch und die Anruferliste werden beim Zurücksetzen nicht gelöscht. Die Anmeldung an der Basis bleibt erhalten.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Einstellungen* → *Mobilteil-Reset*.
Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
3. Mit [Ja] Sicherheitsabfrage bestätigen.

Funktion	Lieferzustand
Hörer-Lautstärke	1
Rufton-Lautstärke	5
Rufton-Melodie	2
Automatische Rufannahme	ein
Akkubarnton	ein
Freisprech-Lautstärke	3
Babyfon-Pegel	hoch
Zeitsteuerung	aus
Displaysprache	Deutsch

Schritt
für
Schritt

Komfortabel telefonieren

Ein Teil der hier beschriebenen Funktionen ist vom Netzanbieter abhängig.

Extern anrufen

- 1.** Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz.
 - 2.** Rufnummer eingeben, ggf. mit der Display-Taste einzelne Zeichen korrigieren.
 - 3.** Taste Abheben drücken.
- oder
- 3.** Taste Auflegen drücken, um das Gespräch zu beenden.
- Info**
- Sie können auch **zuerst** die **Abheben-Taste** **drücken** (Sie hören den Freiton) und dann die Rufnummer eingeben – jede Ziffer wird sofort gewählt.
 - Mit der Auflegen-Taste können Sie das **Wählen abbrechen**.
 - Sie können eine **Wahl-Pause** zwischen der Vorwahl und der Rufnummer einfügen: Nach der Eingabe der Vorwahl öffnen Sie über die Display-Taste das Zusatzmenü und wählen den Menüpunkt „Pause einfügen“.

Intern anrufen

Wenn Sie über mehrere Mobilteile bzw. Zusatzgeräte verfügen, können Sie intern kostenlos telefonieren.

- 1.** drücken.
Die eigene interne Rufnummer wird angezeigt.
 - 2.** Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
Mögliche Teilnehmer sind:
11-18 Mobilteile
- oder
- 2.** [LISTE] drücken.
 - 3.** Mit und [OK] auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
Der Intern-Teilnehmer wird gerufen.

Schritt für Schritt



oder

Info

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil klingelt (Rufton), die Status-LED und die Freisprechtaste blinken.

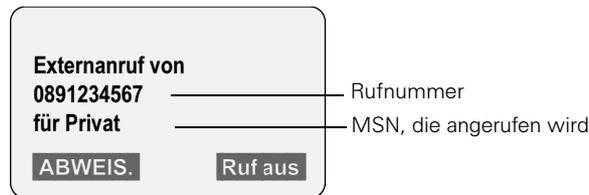
/ Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

das Mobilteil nur aus der Basis nehmen (Lieferzustand: „Automatische Rufannahme“; (siehe Seite 37).

- Wenn der **Rufton stört**, die Display-Taste [Ruf aus] drücken.
- Solange der Anruf im Display angezeigt wird, können Sie ihn mit der Abheben-Taste oder der Freisprech-Taste annehmen.
- Die Hörerlautstärke können Sie auch während des Gesprächs ändern (siehe Seite 34).

Rufnummer des Anrufers anzeigen (CLIP)

Bei einem Anruf zeigt das Display an (Beispiel):



Ist die empfangene Rufnummer im Telefonbuch des Mobilteils gespeichert, wird der gespeicherte Name angezeigt (Beispiel: *Anna*).

oder *Unbekannt* wenn die Anzeige der Nummer vom Anrufer bewusst „unterdrückt“ wurde (**CLIR**).

CLIP	Calling Line Identification Presentation = Anzeige der Rufnummer des Anrufers
CLIR	Calling Line Identification Restriction = Anzeige der Rufnummer des Anrufes unterdrückt

Schritt für Schritt

Freisprechen

Das Freisprechen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Vor dem Wählen hören Sie den Freiton, ohne das Mobilteil ans Ohr nehmen zu müssen.
- Weitere Personen können mithören und mitsprechen.
- Sie haben die Hände frei und können sich z. B. Notizen machen.

Freisprechen beim Wählen

1. Nummer wählen.
2.  Freisprech-Taste drücken.

Freisprechen während des Gesprächs

1.  Freisprechen einschalten.
 2. **Lautstärke einstellen:** Freisprech-Taste  nochmals drücken.
 3. Mit   auswählen: Lautstärke leiser oder lauter stellen.
 4. [Sichern] drücken. Eingestellte Lautstärke speichern.
-  Vom Freisprechen in den Hörerbetrieb wechseln.
 -  Gespräch beenden.

Info

Möchten Sie während eines Gesprächs das Mobilteil wieder in die Basis/Ladeschale zurücklegen, **halten Sie dabei die Freisprech-Taste**  **gedrückt.**

Mikrofon stummschalten

Bei externen Gesprächen können Sie das Mikrofon abschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Der Telefonpartner hört während dieser Zeit nicht mit. Sie hören ihn auch nicht mehr.

 Mikrofon stummschalten – das Gespräch wird gehalten, der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.

Mikrofon wieder einschalten:

Zurück drücken. Sie kehren zum externen Gesprächspartner zurück.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung

Ihr Mobilteil speichert automatisch die fünf zuletzt gewählten Rufnummern oder Namen.

Manuelle Wahlwiederholung

1.  drücken: Rufnummer/Namen anzeigen.
2. Mit  Gewünschte Rufnummer/Name auswählen.
3.  Abheben-Taste drücken: Die Rufnummer wird gewählt.

Automatische Wahlwiederholung

Die Wahl der Rufnummer wird automatisch zehnmal im Abstand von 20 Sekunden wiederholt. Die Freisprech-Taste und die Status-LED blinken, Lauthören ist eingeschaltet. **Die Funktion schaltet sich nach 10 erfolglosen Wahlversuchen aus.** Um die automatische Wahlwiederholung abubrechen, drücken Sie *Aus* oder eine beliebige Taste.

Der Gesprächspartner ist nicht erreichbar:

1.  drücken: Rufnummer/Namen anzeigen.
2.   Rufnummer/Name auswählen und Menü öffnen.
3. Mit  und [OK] auswählen: *Aut. Wahlwiederh.*

Meldet sich der Teilnehmer:

4.  Abheben-Taste drücken.

Info

Bei einem zwischenzeitlich geführten Gespräch schaltet die automatische Wahlwiederholung ab. Sie müssen diese danach wieder einschalten.

Schritt für Schritt

Telefonbuch/Swisscom-Taste

Das **Telefonbuch**  erleichtert Ihnen das Wählen von bis zu 200 Rufnummern (abhängig vom Umfang der Einträge).

Unter der Swisscom-Taste  können Sie ein spezielles Telefonbuch mit den wichtigsten Namen/Rufnummern einprogrammieren. Die Bedienung über das normale Telefonbuch und über die Swisscom-Taste ist identisch

Eintrag speichern

1.  /  Telefonbuch öffnen.
2. Mit  und [OK] auswählen: *Neuer Eintrag*
3. **Rufnummer** (max. 32 Ziffern) eingeben.
Eingabe von Buchstaben und Zeichen (siehe Seite 43).
4. Mit  eine Zeile nach unten springen.
5. In das Namensfeld springen und **Namen** eingeben (Bei Telefonbuch: ggf. Jahrestag eingeben siehe Seite 47).
6. Mit [Menu] Menü öffnen.
7. Mit  und [OK] auswählen: *Speichern*.

Info

Bei manchen Telefonanlagen kann es vorkommen, dass für externe Anrufe vor der Rufnummer eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer), z. B. „0“, eingegeben werden muss. In diesem Fall müssen Sie diese Vorwahlziffer als erste Ziffer vor jeder Rufnummer eingeben (siehe Seite 69).

Schritt für Schritt

Zeichentabelle

Entsprechende Taste mehrmals oder lang drücken:

	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
1	Leerzeichen	1	€	£	\$	¥	¤							
2	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç				
3	d	e	f	3	ë	é	è	ê						
4	g	h	i	4	ï	í	ì	î						
5	j	k	l	5										
6	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ				
7	p	q	r	s	7	ß								
8	t	u	v	8	ü	ú	ù	û						
9	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å				
*	a→A	*	/	()	<	=	>	%						
0	.	,	?	!	0	+	-	:	¿	¡	"	'	;	_
	#	@	\	&	§									

Info

Der **erste Buchstabe** des Namens wird **automatisch gross** geschrieben (auch nach Satzzeichen), es folgen kleine Buchstaben.

Um ein Zeichen von **Gross- auf Kleinbuchstaben** oder umgekehrt zu ändern: drücken.

Schreibmarke **steuern** mit .

Das Zeichen links von der Schreibmarke wird mit **gelöscht**.

Das **Einfügen** von Zeichen erfolgt immer links von der Schreibmarke (Cursor).

Die Einträge werden in **folgender Reihenfolge** sortiert:

1. Leerzeichen
2. Ziffern: (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Um die alphabetische Reihenfolge der Einträge im Telefonbuch zu umgehen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rutscht dann an die erste Stelle (Beispiel: Eingabe von „ Karla“).

Schritt für Schritt

1.

Mit Telefonbuch wählen

 Telefonbuch öffnen.

z. B.  

Anfangsbuchstaben des Namens eingeben (z. B. für den Namen Emma – Anfangsbuchstabe „E“): die Taste  zweimal schnell drücken und mit der Taste  blättern. Die Namen sind alphabetisch sortiert.

2.

 Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Info

Nach Auswahl der Nummer können Sie auch das Menü  öffnen, *Nr. verwenden* auswählen, die Nummer mit  ergänzen/ändern und mit der Abheben-Taste  wählen.

Swisscom-Taste

Unter dieser Taste können Sie ein Telefonbuch mit wichtigen Namen/Rufnummern, oder eine Netzanbieterliste (Call by Call) einrichten.

Mit Swisscom-Taste wählen

Mit dieser Funktion kann z. B. die Vorwahl eines Netzanbieters der Rufnummer vorangestellt werden („Verketteten“).

1.

 Swisscom-Taste aufrufen.

2.

Mit  und  auswählen: Call-by-Call-Nummer auswählen und Menü öffnen.

3.

Mit  und [OK] auswählen: *Nr. verwenden*

4.

Rufnummer zum „Verketteten“ eingeben.

oder

4.

Mit   und [OK] auswählen: Rufnummer zum „Verketteten“ aus Telefonbuch.

5.

 Abheben-Taste drücken.

Info

Einträge unter Swisscom-Taste speichern, ändern, löschen:

Einträge der unter der Swisscom-Taste können Sie genauso verwalten wie Einträge im Telefonbuch . Rufen Sie die Netzanbieterliste mit  auf, wählen Sie den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie . Wählen Sie dann die gewünschte Funktion aus.

Schritt
für
Schritt

Einträge ☺ oder Netzanbiaternummer (Call-by-Call) für die Schnellwahl speichern

Sie können sich aus der Liste acht Nummern (2–9) für die Schnellwahl speichern. Dafür müssen Sie **vor** dem Namen die Ziffer für die Schnellwahl eingeben.

Beispiel: **2** und danach den **Namen** (z. B. den Netzanbieter).

1. ☺ Liste aufrufen.
2. Mit ☺ und [OK] auswählen: (*Netzanbieter*).
3. [Ansehen] drücken: Eintrag anzeigen.
4. [Ändern] drücken: Das Eingabefeld öffnen.
5. Mit ☺ die Schreibmarke ins Namensfeld bewegen.
6. Mit ☺ die Schreibmarke an die erste Position im Namensfeld bewegen.
7. z. B. 4 x ☺ für Schnellwahlnummer **2** eingeben.
8. [Menu] Menü öffnen.
9. Mit [OK] bestätigen: *Speichern*.

Info Speichern Sie einen neuen Eintrag und geben Sie die Schnellwahlnummer einfach als erstes Zeichen des Namens ein.

Um die Schnellwahlnummer zu nutzen:

1. z. B. ☺
2. Taste **lang** drücken:
Der gespeicherte Name wird angezeigt.
2. Rufnummer zum „Verketten“ eingeben.
2. Mit ☺ ☺ und [OK] auswählen: Rufnummer zum „Verketten“ aus Telefonbuch.
3. ☺ Abheben-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Telefonbucheintrag/Einträge unter Swisscom-Taste anzeigen und ändern

1.  /  Telefonbuch/Swisscom-Taste öffnen.
2.  Gewünschten Eintrag auswählen.
3. [Ansehen] drücken: Alle Informationen zum Eintrag anzeigen.
Bei Bedarf können Sie Rufnummer/Namen ändern:
4. [Ändern] drücken: Das Eingabefeld öffnen und die gewünschten Änderungen vornehmen.
5. Ggf. Rufnummer ändern.
6. Mit  In das Namensfeld springen und ggf. Namen ändern.
(Bei Telefonbuch: ggf. Jahrestag eingeben siehe Seite 47). Eingabe von Buchstaben und Zeichen (siehe Seite 43).
7.  Menü öffnen.
8. Mit [OK] auswählen: *Speichern*.

Einzelnen Eintrag löschen

1.  /  Telefonbuch/Swisscom-Taste öffnen.
2.  Gewünschten Eintrag auswählen.
3.  Menü öffnen.
4. Mit  und [OK] auswählen: *Eintrag löschen*
Ein Bestätigungston ertönt. Der Eintrag ist gelöscht.

Speicherplatz anzeigen

1.  /  Telefonbuch/Swisscom-Taste öffnen.
2.  Gewünschten Eintrag auswählen.
3.  Menü öffnen.
4. Mit  und [OK] auswählen: *Speicherplatz*:
Der freie Speicherplatz wird angezeigt.

Info

Der Speicherplatz wird zwischen dem Telefonbuch und der Netzanbieterliste aufgeteilt!

Es wird immer der freie Speicherplatz beider Listen angezeigt.

Schritt
für
Schritt

Geburtstage/Jahrestage eingeben

Sie können Datum und Uhrzeit für Geburtstagsdaten/Jahrestage/allgemeine Erläuterungen abspeichern und sich daran erinnern lassen.

1.  Telefonbuch öffnen.
2.  Gewünschten Telefonbucheintrag auswählen.
3. [Ansehen] Eintrag anzeigen.
4. Mit [Ändern] das Eingabefeld öffnen.
5. Mit  Schreibmarke ins Feld für den „Jahrestag“ bewegen.
6. [Ändern] bestätigen.
7. Datum (Tag/Monat) eingeben oder ändern.
8. Mit  eine Zeile nach unten springen und Uhrzeit eingeben.
Wird neben der Uhrzeit **am** oder **pm** eingeblendet, ist die 12-Stunden-Anzeige aktiviert. Wenn Sie die Zeile „Jahrestag“ bereits selektiert haben, können Sie mit der linken Display-Taste von der 12-Stunden- auf die 24-Stunden-Anzeige schalten und umgekehrt.
9. Mit  eine Zeile nach unten springen.
10. Signalisierung mit   auswählen.
Sie können zwischen den 10 Rufmelodien mit einer Anzeige am Display oder einer Anzeige ohne Rufmelodie „Optisch“ wählen.
11. Mit [OK] Bestätigen.
12. Eingaben speichern.
13. Mit der Display-Taste [Löschen] können Sie den Jahrestag-Termin löschen.

Schritt für Schritt

Sammelruf

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden.

Interne Sammelrufgruppe einrichten

In der Grundeinstellung werden alle angemeldeten Teilnehmer vom Gerätetyp Telefon oder „Neutral“ in der Sammelrufgruppe eingerichtet.

1. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und [Menu] auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Sammelruf* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Sammelruf an alle internen Teilnehmer starten

1. → [LISTE].
 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *An alle*.
- oder
1. drücken.
 2. Taste drücken.

Alle erreichbaren Intern-Teilnehmer werden gerufen. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden.

Rufverzögerung

Mit der Rufverzögerung können Sie einem Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. In dieser Rufverzögerungszeit kann das Mobilteil aber den Anruf mit der Funktion „Annehmen?“ ohne das Anstehen eines Rufsignals auch entgegennehmen.

Rufverzögerung einstellen

1. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten*.
3. Mit [↓] und [Menu] auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Rufverzögerung*.
5. Mit [↓] und [OK] auswählen: (*gewünschte MSN*).
6. *Anzahl Rufzykl.* mit einstellen, = aus.

Anruf während der Rufverzögerung übernehmen

1. Auf der Zugewiesenen MSN erfolgt ein Anruf.
 2. Taste betätigen, im Display steht: *Annehmen?*
 3. [JA] betätigen, Sie übernehmen den Anruf.
- oder
3. [NEIN] betätigen, Sie können ein eigenes externes oder internes Gespräch aufbauen.

Schritt für Schritt

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen internen Teilnehmer anrufen.

1.  drücken und Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben.
Verbindung zu internem Teilnehmer wird aufgebaut.

oder 1.  → [LISTE].

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
Verbindung zu internem Teilnehmer wird aufgebaut.

Gewählter interner Teilnehmer ist besetzt:

3. [ZURÜCK] drücken: Rückkehr zu externem Anrufer.

Intern-Teilnehmer hat sich gemeldet:

oder 3. Makeln: Mit [↑] und [↓] wechseln zwischen Gesprächsteilnehmern.

oder 3. Dreierkonferenz: [KONF.] drücken. Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Makeln

Beim Makeln wechseln Sie von der aktiven (1. Gespräch) zur inaktiven (2. Gespräch) Verbindung. Das erste Gespräch wird dabei gehalten.

1. Mit  und  oder [↑] und [↓] wechseln zwischen Gesprächspartnern.

Rückfrage/Makeln beenden

1.  für Menü drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ende*.

Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

Konferenzschaltung

Bei der Konferenzschaltung sprechen Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig. Dabei kann es sich um zwei externe oder um einen externen und einen internen Teilnehmer handeln.

Konferenz herstellen

Sie führen ein Rückfragegespräch. Der 1. Teilnehmer wird gehalten.

1. [KONF.] drücken: Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Konferenz beenden

Sie führen ein Konferenzgespräch.

1. [EINZELN] drücken: Die Konferenzschaltung wird beendet. Die unmittelbar vor dem Einleiten der Konferenz aktive Verbindung wird wieder zur aktiven Verbindung. Der andere Teilnehmer wird wieder gehalten.

Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen; Einstellung siehe „Rückfrage Extern/Intern einstellen“ auf Seite 31:

1.  für Menü drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Rückfrage*.

3. Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben.

Rufnummern-Übernahme ins Telefonbuch

Schritt für Schritt

Externe Rückfrage beenden

Sie führen ein Rückfragegespräch und möchten dieses beenden:

1.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ende*.

Gespräch übergeben vor/nach Melden – ECT (Explicit Call Transfer)

ECT wird zur Zeit nur an Telefonanlagen unterstützt. Gesprächsübergabe ein-/ausschalten siehe Seite 69.

Sie führen ein externes Gespräch und möchten dieses an einen anderen externen Teilnehmer weitergeben.

1.  für Menü drücken.
 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Rückfrage*.
 3. Rufnummer des Ziels der Weitergabe eingeben.
 4. Hörer auflegen:  drücken.
- oder
4. Rückfragegespräch führen.
 5. Hörer auflegen:  drücken.

Rufnummern-Übernahme ins Telefonbuch

Sie können während eines Gesprächs die Rufnummer Ihres Gesprächspartners ins Telefonbuch übernehmen, ggf. den Namen ergänzen und später aus dem Telefonbuch wieder aufrufen.

1.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nr. ins Tel.buch*.
3. Name eingeben.
4. Mit [Menu] und [OK] speichern.

Anruf abweisen

Sie bekommen einen Anruf oder Sie führen ein Gespräch und bekommen einen zweiten Anruf. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display allen Mitgliedern dieser MSN-Gruppe angezeigt.

Je nach Einstellung wird Abweisen für das eigene Mobilteil* oder für die gesamte MSN-Gruppe ausgeführt. Einrichten siehe Seite 30.

Abweisen ausführen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen zweiten Anruf auf derselben MSN.

1. Displaytaste drücken: [ABWEIS.].

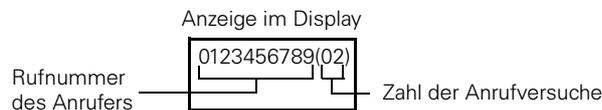
* Der Ruf wird nur bei diesem Teilnehmer ausgeschaltet, die anderen Teilnehmer der Rufgruppe werden weiterhin gerufen.

Schritt
für
Schritt

Anruferliste

Rufnummern (max. 32 Ziffern) von Anrufen, die Sie nicht annehmen (Liste »Entgang. Anrufe« mit Anzahl der Anrufversuche) oder annehmen (Liste »Angen. Anrufe«), werden zusammen mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Bei Rufnummern, die im Telefonbuch des Mobilteiles gespeichert sind, wird der Name des Anrufers angezeigt. Anrufe ohne Rufnummernübertragung werden in der Liste »Entgang. Anrufe« mit »Unbekannt« und in der Liste »Angen. Anrufe« nicht angezeigt. Neue Einträge in der Anruferliste werden durch das Blinken der Status-LED und durch einen Text im Display angezeigt. Im Verbindungszustand erscheint zusätzlich das -Zeichen.

Die beiden Listen umfassen je max. 20 Einträge. Ist die Anruferliste voll, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neueste Eintrag der Liste vorangestellt. Rufen Sie zurück, oder der Teilnehmer erreicht Sie später, wird der Eintrag dieses Anrufers in der Anruferliste gelöscht.



Mit Nachrichten-Taste aus der Anruferliste wählen

Am Komfort-Mobilteil werden neue Anrufe in der Anruferliste durch einen Hinweistext am Display und der blinkenden Status-LED angezeigt. Mit Drücken der Nachrichten-Taste  haben Sie direkten Zugang zu den neuen Anrufen.

1.  drücken.

Wenn keine neuen Nachrichten vorhanden sind, werden sofort die Einträge der Anruferliste angezeigt. Sind neue Einträge in der Anruferliste vorhanden, muss zusätzlich der Menü-Punkt *Entgang. Anrufe* mit [OK] bestätigt werden.

2. Mit [↓] und  auswählen: *gewünschter Anruf*.

3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nummer wählen*.

oder **3.** -Taste drücken (-Taste vorher nicht bestätigen)

Die Rufnummer wird gewählt.

Aus der Anruferliste über Menü wählen

1.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe*.

oder **2.** Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Angen. Anrufe*.

3. Mit [↓] und  auswählen: *gewünschter Anruf*.

4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nummer wählen*.

Die Rufnummer wird gewählt. Kommt auf diese Weise ein Gespräch zustande, wird der Eintrag aus der jeweiligen *Anruferliste* automatisch gelöscht.

Die Wahl aus der *Anruferliste* kann vor oder nach Drücken der -Taste erfolgen (Menüpunkt *Basis einstellen* entfällt).

**Schritt
für
Schritt****Nummer aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen**

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe*.
- oder 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Service bzw. Basis einstellen* → *Angen. Anrufe*.
3. Mit [↓] und [Menu] auswählen: *(gewünschter Anruf)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nr. ins Tel.buch*.
5. **Namen** eingeben
6. Mit [Menu] und [OK] speichern.

Rufnummern einer Anruferliste prüfen, löschen, Liste löschen oder Nummer ändern

1.  für Auswahlmenüs drücken.

Eintrag anzeigen:

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe* (oder → *Angen. Anrufe*) → (gewünschte Rufnummer) [Menu] → *Eintrag anzeigen* und [OK]. Zusätzlich zur Rufnummer werden noch Datum und Uhrzeit des Anrufs angezeigt.

Eintrag löschen:

- oder 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe* (oder → *Angen. Anrufe*) → (gewünschte Rufnummer) [Menu] → *Eintrag löschen* und [OK].

Liste löschen:

- oder 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe* (oder → *Angen. Anrufe*) → (Rufnummer) [Menu] → *Liste löschen* und [OK]. Sicherheitsabfrage mit [JA] bestätigen.

Nummer ändern:

- oder 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Entgang. Anrufe* (oder → *Angen. Anrufe*) → (gewünschte Rufnummer) [Menu] → *Nummer ändern* und [OK].
3. Mit Displaytasten    und Zifferneingabe ändern
4. Displaytaste [Menu] → *Eintrag sichern* und [OK].

**Schritt
für
Schritt**

Anrufe intern umleiten

Umleitungsziel einrichten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Umleitungsziel* → *(gewünschter Intern-Teilnehmer)*.

Es kann immer nur ein Umleitungsziel für die interne Anrufumleitung ausgewählt werden.

Interne Anrufumleitung ein-/ausschalten

Das Einschalten der internen Anrufumleitung ist nur mit eingerichtetem Umleitungsziel möglich.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?*

Anzahl von Rufzyklen festlegen

Mit der Rufverzögerung wird festgelegt, nach wieviel Rufzyklen die Anrufumleitung erfolgen soll. Es können zwischen 0 bis 9 Rufzyklen eingestellt werden.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Int.* → *Anzahl Rufzykl.*
3. Anzahl der Rufzyklen eingeben und mit [OK] bestätigen.

Anrufe extern umleiten – CF (Call Forwarding)

Die Anrufumleitung erfolgt – falls eingerichtet – bereits in der Vermittlungsstelle des Netzanbieters, beide Telefonleitungen Ihres ISDN-Anschlusses sind während dieser Rufumleitung nicht belegt. Evtl. entstehende Verbindungskosten mit Aufpreis tragen Sie. Für eine Anrufumleitung können Sie folgende Bedingungen bestimmen:

Sofort – Bei Besetzt – Bei Nichtmelden

Neue Anrufumleitung einrichten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [Menu] auswählen: *Neuer Eintrag* → *(MSN, für die eine Anrufumleitung gelten soll)* → *Sofort, Bei Besetzt* **oder** *Bei Nichtmelden*.
4. Gewünschte Zielrufnummer eingeben und [Menu] bestätigen.
5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
6. Abfrage mit [JA] bestätigen: Anrufumleitung wird gestartet.
- oder 6. Abfrage mit [NEIN] bestätigen: Anrufumleitung wird nicht gestartet.

Externe Rufumleitung ein-/ausschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [↓] und [Menu] auswählen: *(gewünschte Anrufumleitung)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?*

Externe Anrufumleitung Intern/Extern umschalten

Schritt für Schritt

Eintrag ändern

1.  für Auswahlmenüs drücken.
 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
 3. Mit [↓] und [Menu] auswählen: *(gewünschte Anrufumleitung)*.
 4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag ändern*.
 5. Gewünschte Zielrufnummer eingeben und [Menu] bestätigen.
 6. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
 7. Abfrage mit [JA] bestätigen: Anrufumleitung wird gestartet.
- oder
7. Abfrage mit [NEIN] bestätigen: Anrufumleitung wird nicht gestartet.

Externe Rufumleitung löschen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
3. Mit [↓] und [Menu] auswählen: *(gewünschte Anrufumleitung)*.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag löschen*.

Externe Anrufumleitung Intern/Extern umschalten

Anrufe können in der Basisstation (intern) oder beim Netzanbieter (extern) umgeleitet werden. Bei der internen Anrufumleitung wird zur Umleitung der zweite B-Kanal benutzt.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Umleitung Int.* **oder** *Umleitung Ext.*

Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)

CD ermöglicht es Ihnen, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne das Gespräch anzunehmen, siehe auch Seite 58.

Kommenden externen Anruf manuell weiterleiten

Sie erhalten einen externen Anruf.

1.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Weiterleiten* → *(vorbelegtes Umleitungsziel)*.

Alternativ zum vorbelegten Weiterleitungsziel kann auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch gewählt oder eine neue Nummer eingegeben werden.

Rufweiterleitungsziel vorbelegen

Hier belegen Sie das Rufweiterleitungsziel für kommende Anrufe vor. Diese Zielrufnummer wird beim manuellen Weiterleiten als Voreinstellung angeboten.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Weiterleit.Ziel*
3. Rufnummer für Ziel der Anrufweiterleitung eingeben und [Menu] bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

**Schritt
für
Schritt**

Automatischer Rückruf extern

Bei Besetzt – CCBS

Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer gerade telefoniert, können Sie einen automatischen Rückruf veranlassen. Damit sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Rückruf aktivieren

1. Um den Rückruf zu aktivieren, Displaytaste [RÜCKRUF] bestätigen.
2. Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil läutet mit einem besonderen Rufton und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

1.  drücken: Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf löschen

Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

1. [LÖSCHEN] bestätigen: Der Rückruf wird gelöscht.

Rückrufnummer prüfen oder löschen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Status* → *Rückruf*. Aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.
3. [ZURÜCK] bestätigen: Der Rückruf bleibt aktiv.

- oder
 3. [LÖSCHEN] bestätigen: Der Rückruf wird gelöscht.

Anklopfen – CW (Call Waiting)

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten siehe Seite 30.

Anklopfendes externes Gespräch annehmen/abweisen

Sie hören während Ihres Gesprächs (intern oder extern) den Anklopfton.

1. [ANNAHME] bestätigen: Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten.

Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.

- oder
 1. [ABWEIS.] bestätigen: Anklopfendes Gespräch abweisen.

Aktives Gespräch beenden

1.  für Menü drücken.
2. Mit [OK] bestätigen: *Ende*.

Anklopfen intern weiterleiten

Sie können den anklopfenden Teilnehmer intern weiterleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

1.  für Menü drücken.
2. Mit [↓], *Weiterleiten* und [OK] auswählen: (*interner Teilnehmer*). Aktives Gespräch weiterführen.

Info Weiterleiten ist nur an internen Teilnehmern möglich, die nicht bereits gerufen werden.

Verbindung halten (Call Hold)

Schritt für Schritt

Verbindung halten (Call Hold)

Externen Teilnehmer halten

Sie führen ein externes Gespräch.

1. [INT] drücken: Der Externteilnehmer wird gehalten.

Der wartende Externteilnehmer hört eine Wartemelodie, Sie können ein internes Rückfragegespräch einleiten.

2. Beendet der interne Teilnehmer das Gespräch steht für 10 s [ZURÜCK] im Display, das Drücken der Taste [ZURÜCK] stellt die Verbindung zum Externgespräch wieder her. Erfolgt kein Zurückschalten, ertönt nach 10 s der Wiederanruf des Externgesprächs.

- oder
2. Sie wollen das interne Gespräch beenden,  für Menü drücken, [Ende] und [OK] auswählen: zurück zum Externgespräch, der interne Teilnehmer hört den Besetztton.

Internen Teilnehmer halten

Sie führen ein internes Gespräch.

1. [RÜCKFR.] drücken: Der Intern-Teilnehmer wird gehalten.

Sie können ein externes Rückfragegespräch aufbauen.

2. Sie wollen das externe Gespräch beenden,  für Menü drücken, [Ende] und [OK] auswählen: zurück zum Interngespräch, die externe Verbindung wird beendet.

- oder
2. Dreierkonferenz: [KONF.] drücken. Die Konferenzschaltung ist hergestellt.

Anonym anrufen (CLIR)

Möchten Sie nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird, können Sie die Übertragung Ihrer Rufnummer unterbinden. Sie können die Funktion »Anonym anrufen« gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft einstellen. Bei der dauerhaften Einstellung wird Ihre Rufnummer sowohl bei gehenden Gesprächen (CLIR), als auch bei ankommenden Gesprächen (COLR) unterdrückt. Dieses Leistungsmerkmal muss von Ihrem Netzanbieter unterstützt werden.

Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken

1.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Anonym temporär.* (✓ vor Anonym temporär = EIN / ohne = AUS)

3. Mit [OK] bestätigen.

4.  drücken

Info Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt. Rufen Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut auf, so erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.

Übertragung der Rufnummer generell unterdrücken oder zulassen

1.  für Auswahlmenüs drücken.

2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Anruf anonym* (✓ vor Anruf anonym = EIN / ohne = AUS)

3. Mit [OK] bestätigen.

Schritt
für
Schritt**Leitung reservieren**

Wenn beide Externkanäle durch andere Intern-Teilnehmer belegt sind, können Sie nicht nach extern telefonieren. In diesem Fall führen Sie „Leitung reservieren“ durch. Wird ein Externkanal frei, werden Sie automatisch durch das System angerufen und Sie können wieder nach extern telefonieren.

Leitung reservieren

Sie versuchen eine externe Verbindung aufzubauen, aber alle externen Leitungen sind belegt.

1. [RÜCKRUF] drücken.

Freie Leitung annehmen

Eine externe Leitung wird frei. Es erfolgt ein Wiederanruf.

1. Hörer abheben:  drücken.
Eine Verbindung zum Netzanbieter wird aufgebaut.
2. Externe Verbindung wie gewohnt herstellen.

Reservierung der Leitung löschen

Eine externe Leitung wird frei. Es erfolgt ein Wiederanruf.

1. [LÖSCHEN] drücken.
Die Reservierung der externen Leitung ist aufgehoben.

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für abgehende Gespräche für Mobilteile individuelle Sende-MSNs festgelegt haben, können Sie für ein nächstes Gespräch (temporär) eine andere Sende-MSN, z. B. für getrennte Kostenerfassung auswählen.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *MSN nächst.Wahl.*
3. Mit [↓] und [OK] (gewünschte MSN) auswählen und bestätigen.
Der Menüpunkt *MSN nächst.Wahl* ist markiert. Die nächste Wahl erfolgt mit der ausgewählten MSN (siehe Seite 25).
4.  drücken.

MSN gezielt belegen

Ist diese Einstellung aktiviert, wird nach Betätigen der Abheben-Taste  oder der Lautsprechertaste  eine Auswahlliste verfügbarer MSNs vor jedem Gespräch angezeigt. Auch wenn Sie für das Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben, können Sie damit vor jedem Gespräch gezielt eine MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Kostenerfassung. Weitere MSNs zur Auswahl werden jedoch nur angezeigt, wenn diese dem Mobilteil als Empfangs-MSN zugeordnet sind (siehe Seite 28).

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Teiln.einrichten* → *Gerät einrichten.*
Liste der eingetragenen Intern-Nr. wird angezeigt.
3. Mit [↓] und [OK] (gewünschte Intern-Nr.) auswählen.
4. Taste [Menu] drücken, → *MSN nächst.Wahl* und [OK]
(✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).
5.  drücken.

Automatische Umleitung bei Nichterreichbarkeit des Mobilteils

Schritt für Schritt

Automatische Umleitung bei Nichterreichbarkeit des Mobilteils

Wenn Sie sich mit Ihrem Mobilteil z. B. ausserhalb der Funkreichweite der Basisstation befinden, der Akku leer oder das Mobilteil ausgeschaltet ist, wird ein Anruf an eine von Ihnen bestimmte externe Rufnummer (z. B. eines Mobiltelefons) weitergeleitet.

Voraussetzung: Sie haben dem Mobilteil eine eigene Rufnummer (MSN) **exklusiv** zugeordnet (siehe Seite 28). Diese MSN darf als Empfangs-MSN keinem anderen Gerät – auch nicht am ISDN-Bus – zugeordnet sein!

Rufnummer eingeben und Automatische Umleitung ein-/ausschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Autom. Umleitung*.
3. Mit [↓] und [OK] (gewünschte MSN) auswählen, Externe Ziel-Rufnummer eingeben.
4. Taste **[Menu]** drücken, → *Eintrag sichern* und [OK], Automatische Rufumleitung ist eingeschaltet. (✓ vor MSN = *Autom. Umleitung EIN*, ohne ✓ = *Autom. Umleitung AUS*).

Fangschaltung (MCID)

Die Fangschaltung dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern. Nur in begründeten Fällen kann dieses Leistungsmerkmal bei Ihrem Netzbetreiber beantragt werden.

Während oder sofort nach dem Gespräch

Sie haben den Anruf angenommen: Es handelt sich um einen belästigenden oder bedrohenden Anruf. Der Anrufer gibt sich nicht zu erkennen (anonymer Anruf). Sie können diese Funktion einleiten:
Während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat.

Die Verbindung darf von Ihnen nicht getrennt werden.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] auswählen: *Anruf ermitteln* und [OK] drücken.
Die Identifizierung erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Zeit und Datum aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird später von Ihrem Netzbetreiber zugestellt.

Schritt für Schritt

Gespräch parken/fortsetzen („entparken“)

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses z. B. an ein anderes Telefon Ihres ISDN-Anschlusses übergeben.

1.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Gespräch parken*.
3. Ein- oder zweistellige Parknummer (eine beliebige Nummer) eingeben und mit [OK] bestätigen.
4.  drücken.

Gespräch vor Abheben „entparken“

1.  für Auswahlménüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Anrufvorbereit.* → *Gespr.entparken*.
3. Zuvor vergebene Parknummer eingeben und mit [OK] bestätigen.

Gespräch nach Abheben „entparken“

1.  drücken.
2.  für Menü drücken.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Gespr.entparken*.
4. Zuvor vergebene Parknummer eingeben und mit [OK] bestätigen.

Mehrere Mobilteile nutzen

Telefonbucheinträge übertragen

Wenn Sie zwei oder mehrere Komfortmobilteile der Serie Top E414 ISDN/ E514 ISDN angemeldet haben, können Sie das gesamte Telefonbuch oder einzelne Einträge von einem Mobilteil auf ein anderes übertragen. Lesen Sie hierzu die jeweilige Bedienungsanleitung.

Eintrag an ein anderes Mobilteil senden

Sie können einen Eintrag an ein anderes Comfort-Mobilteil übertragen, um sich die doppelte Eingabe zu ersparen.

1. / Telefonbuch/Swisscom-Taste öffnen.
2. Gewünschten Eintrag auswählen.
3. Menü öffnen.
4. Mit und [OK] auswählen: *Eintrag senden*.
5. Internen Teilnehmer durch Eingabe der zweistelligen Nummer (Empfänger-Mobilteil) auswählen und mit [OK] bestätigen. Der Sendevorgang wird eingeleitet.

Weiteren Eintrag senden:

6. [Ja] drücken.
7. Gewünschten Eintrag auswählen.
8. [Senden] bestätigen. Sendevorgang einleiten.

Sendevorgang abschliessen:

9. [Nein] drücken. Bei erfolgreicher Übertragung hören Sie am Empfänger-Mobilteil einen Bestätigungston.

Telefonbuch oder Einträge (Swisscom-Taste) senden

Sie können das **ganze** Telefonbuch oder die Netzanbieterliste an ein anderes Comfort-Mobilteil übertragen. Dadurch ersparen Sie sich die mehrfache Eingabe.

1. / Telefonbuch/Swisscom-Taste öffnen.
2. Gewünschten Eintrag auswählen.
3. Menü öffnen.
4. Mit und [OK] auswählen: *Liste senden*
5. Internen Teilnehmer durch Eingabe der zweistelligen Nummer (Empfänger-Mobilteil) auswählen und bestätigen. Der Sendevorgang wird eingeleitet.

Info Bei erfolgreicher Übertragung hören Sie am Empfänger-Mobilteil einen Bestätigungston. Bereits vorhandene Einträge bleiben erhalten.

Die Übertragung wird abgebrochen, wenn der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist .

Die aktuelle Übertragung eines Eintrags wird zu Ende gebracht.

**Schritt
für
Schritt****Telefonbuch oder Einträge (Swisscom-Taste) empfangen**

Die Übertragung des Telefonbuchs oder der Einträge (Swisscom-Taste) läuft automatisch ab.

Das Display zeigt am Ende an, wie viele Einträge das Telefon übernommen hat. Einträge mit identischer Nummer werden nicht überschrieben.

Die Anzahl der gespeicherten Einträge kann daher von der Anzahl übertragener Einträge abweichen.

Babyfon

Mit Ihrem Mobilteil können Sie Geräusche im Raum Ihres Babys von einem anderen Ort aus überwachen.

Der Abstand des Mobilteils zum Baby sollte mindestens **1 bis 2 Meter** betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen. Wird ein bestimmter Geräuschpegel erreicht (z.B. Baby schreit), wählt das Mobilteil automatisch eine von Ihnen **gespeicherte Rufnummer**:

- eine **interne Rufnummer**
Sie benötigen ein weiteres angemeldetes Mobilteil.
- eine **externe Rufnummer**
Sie speichern z. B. eine Handyrufnummer oder eine andere Rufnummer aus dem Festnetz, unter der Sie erreichbar sind.

Nehmen Sie den Anruf dann entgegen, hören Sie die Geräusche im Raum des Babys.

Info

Achten Sie darauf, dass Sie **keine gesperrte Rufnummer** als externe Rufnummer speichern.

Bei einer externen Rufnummer für den Babyfonruf sollten Sie den Besitzer des Telefonanschlusses darüber informieren, damit der Babyfonruf angenommen wird.

Achten Sie darauf, dass dort **kein** Anrufbeantworter eingeschaltet ist, damit der Babyfonruf gehört wird.

Ankommende Anrufe am Mobilteil mit eingeschalteter Babyfon-Funktion

Ankommende Anrufe am Mobilteil mit eingeschalteter Babyfon-Funktion werden:

- **ohne Rufton** signalisiert.
- der Anruf wird lediglich am Display angezeigt.
- Tastatur und Display sind dabei nicht beleuchtet.

Info

Die eingeschaltete Babyfon-Funktion verringert die Betriebszeit des Mobilteils erheblich.

Sie können das Mobilteil jedoch auch bei eingeschalteter Babyfon-Funktion in der Ladeschale stehen lassen.

Schritt für Schritt

Interne Rufnummer für das Babyfon speichern

1. [Menu] Menü öffnen.
 2. Mit  und [OK] auswählen: *Familie/Freizeit*.
 3. Mit [OK] auswählen: *Babyfon*.
 4. Mit   auswählen: *Ein*, falls aktuelle Einstellung *Aus* ist.
 5. Mit  eine Zeile nach unten springen.
 6. [Ändern] drücken.
Eingabefeld für Rufnummer öffnen.
Ist das Eingabefeld mit einer externen Rufnummer **vorbelegt**, müssen Sie diese erst mit  löschen.
 7. [INT] drücken: gewünschte interne Rufnummer zweistellig eingeben.
 8. [Sichern] drücken. Rufnummer speichern.
- oder**
7. Eine bereits vorhandene **interne** Rufnummer mit [Löschen] entfernen
 8. Internen Teilnehmer durch Eingabe der zweistelligen Nummer (Empfänger-Mobilteil) auswählen und mit [Sichern] bestätigen.
 9. Mit  eine Zeile nach unten springen.
 10. Mit   auswählen: Empfindlichkeit für Geräuschpegel „hoch“ oder „niedrig“ einstellen.
 11. [Sichern] drücken. Einstellung speichern.
Die Babyfon-Funktion ist jetzt aktiv. Mit der Display-Taste *Aus* kann sie ausgeschaltet werden.

Schritt
für
Schritt

Externe Rufnummer für das Babyfon speichern

1. [Menu] Menü öffnen.
 2. Mit  und [OK] auswählen: *Familie/Freizeit*.
 3. Mit [OK] auswählen: *Babyfon*.
 4. Mit   auswählen: *Ein*, falls aktuelle Einstellung *Aus* ist.
 5. Mit  eine Zeile nach unten springen.
 6. [Ändern] drücken.
 7. Eingabefeld für Rufnummer öffnen.
Ist das Eingabefeld mit einer externen Rufnummer **vorbelegt**, müssen Sie diese erst mit  löschen.
 8. Externe Rufnummer eingeben.
 9. [Menu] Menü öffnen.
- oder**
7. Mit  Telefonbuch öffnen.
 8. Mit  und [OK] auswählen: (*Externen Teilnehmer auswählen*).
- oder**
- Eine bereits vorhanden **interne** Rufnummer mit [Löschen] entfernen.
7. [Sichern] drücken.
 8. [Ändern] drücken.
Externe Rufnummer eingeben (zur Nutzung hinter Telefonanlagen siehe auch Seite 69).
- oder**
7.  Telefonbuch öffnen.
 8. Mit  und [OK] auswählen: (*Externen Teilnehmer auswählen*).
 9. [Menu] Menü öffnen.
 10. Mit [OK] bestätigen: *Speichern*.
 11. Mit  eine Zeile nach unten springen.
 12. Mit   auswählen: Empfindlichkeit für Geräuschpegel „hoch“ oder „niedrig“ einstellen.
 13. [Sichern] drücken. Einstellung speichern.
Mit der Display-Taste *Aus* kann die Babyfon-Funktion ausgeschaltet werden.

Schritt für Schritt

Walkie-Talkie-Modus

Mit dieser Funktion wird die Kommunikation zwischen Mobilteilen (Top E414 ISDN/E514 ISDN) ausserhalb der Reichweite der Basis ermöglicht. Im Walkie-Talkie-Modus sind die Mobilteile für kommende Rufe nicht mehr erreichbar.

Beispiel:

Sie sind mit Freunden in Urlaub, jeder hat ein Mobilteil mit eingeschaltetem Walkie-Talkie-Modus. Auf diese Weise können Sie **kostenlos** miteinander kommunizieren.

Voraussetzung für die Mobilteile

Die Kommunikation funktioniert nur zwischen:

- Mobilteilen, die an **derselben Basis** angemeldet sind und z. B. beide Mobilteile haben „Basis 1“ ausgewählt, siehe Seite 20.
- oder ● Mobilteilen, die als Basisauswahl **„Beste Basis“** eingestellt haben.
Achtung! Auch **alle** „fremden“ Mobilteile, die ebenfalls in der Reichweite sind, Walkie-Talkie-Modus und die Basisauswahl „Beste Basis“ eingestellt haben, werden gerufen.
- oder ● Mobilteilen, die **nicht** angemeldet sind.
Achtung! Auch **alle** „fremden“ Mobilteile, die ebenfalls in der Reichweite sind, Walkie-Talkie-Modus eingestellt haben und nicht an einer Basis angemeldet sind, werden gerufen.

Info

Die Reichweite zwischen den im Walkie-Talkie-Modus betriebenen Mobilteilen beträgt maximal 250 m. Die Betriebszeiten der Mobilteile verringern sich erheblich.

Walkie-Talkie-Modus am Mobilteil einschalten

1.  Menü öffnen.
2. Mit  und [OK] auswählen: *Familie/Freizeit*.
3. Mit [OK] auswählen: *Walkie-Talkie*

Walkie-Talkie-Modus einschalten.

Mit der Display-Taste *Aus* kann der Walkie-Talkie-Modus ausgeschaltet werden.

Walkie-Talkie-Modus nutzen

Zwei Mobilteile befinden sich im **Walkie-Talkie-Modus**:

Rufendes Mobilteil:

[Rufen] drücken.

Gerufenes Mobilteil:

Der Ruf wird am Display mit einer Meldung signalisiert.

[Ruf aus] Rufton ausschalten.

 Drücken.
Die beiden Mobilteile sind miteinander verbunden.

Schritt für Schritt

Nachtschaltung

Mit der Nachtschaltung können Sie eine zeitgesteuerte Anrufumleitung einrichten, um z. B. nach Geschäftsschluss von Büro auf privat umzuleiten. Bei der Nachtschaltung können genauso wie bei der Anrufumleitung nach extern nur die MSN umgeleitet werden, die das jeweilige Mobilteil als Empfangs-MSN hat. Ist die Nachtschaltung bereits aktiviert, muss Sie wieder deaktiviert werden, um das Umleitungsziel zu verändern.

Internes/Externes Umleitungsziel einstellen

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → (*gewünschte MSN*) → *Umleitungsziel* → *Extern, Intern*

Externe Zielrufnummer eingeben:

3. Externe Zielrufnummer für Nachtschaltung eingeben und  drücken.

Interne Zielrufnummer eingeben:

- oder
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: (*gewünschter Intern-Teilnehmer*).
 4. Mit [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Automatische Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben:

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → (*gewünschte MSN*) → *Startzeit* **oder** *Endezeit*.
3. Startzeit **oder** Endezeit eingeben und  bestätigen.
4. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.

Für Samstag/Sonntag ganztägige Nachtschaltung ein-/ausschalten:

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → (*gewünschte MSN*) → *Sa/So ganztägig*.
3. Taste [OK] drücken, Nachtschaltung ist eingeschaltet. (✓ vor *Sa/So ganztägig* = EIN, ohne ✓ = AUS).

Nachtschaltung ein-/ausschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Nachtschaltung* → (*gewünschte MSN*) → *Einschalten?* **oder** *Ausschalten?* auswählen.

Kosten



Wichtig: Die Kosten zwischen Anzeige und Abrechnung des Netzbetreibers können differenzieren. Verbindlich ist immer die Abrechnung des Netzbetreibers.

Gesprächsanzeige

Info

Von der Amtszentrale werden automatisch Gebühren übertragen. Der Faktor beträgt CHF 0,10. Sofern ein Faktor eingegeben wird, (z. B. 0,20) wird dieser bei jedem abgehenden Gespräch mit dem vom Amt übertragenen Faktor CHF 0,10 überschrieben)

Sie können die aufgelaufenen Gesamtkosten und die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs (je nach Programmierung) an jedem Komfortmobilteil abfragen. Die Summe der Kosten beinhaltet die Entgelte, die von diesem Mobilteil verursacht wurden.

Kostenübersicht anzeigen

Je nach Einstellung werden Gesprächs- oder Gebühreneinheiten für jeden Intern-Teilnehmer, für jede eingerichtete MSN und für das ganze System angezeigt.

1. für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Kosten*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Kostenübersicht*.

Die Konten für jeden Intern-Teilnehmer und für jede eingerichtete MSN werden angezeigt. Am Anfang der Liste ist der Gesamtbetrag zu sehen.

Betrag der Kostenübersicht löschen

Sie befinden sich in der Anzeige der Kostenübersicht:

1. Mit [↓] und [Menu] auswählen: (*gewünschte Kostenübersicht*).
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Betrag löschen*.

Info

Summen- und Einzelkosten müssen getrennt gelöscht werden. D. h. löschen Sie z. B. den Betrag einer MSN, bleiben die Einzelgebühren der Mobilteile erhalten, sie müssen separat gelöscht werden.

Letzte Kosten anzeigen

Sie können nach Drücken der Abhebetaste die Kostensumme und die Kosten des letzten Gesprächs für dieses Mobilteil anzeigen lassen.

1. für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Kosten* → *Letzte Kosten*
(✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS)
3. drücken.

Sicherheits-einstellungen

System-PIN ändern

Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) können Sie folgende Einstellungen, die in der Basisstation vorgenommen werden, vor unbefugtem Zugriff schützen:

-  → *Kosten*
-  → *Basis einstellen* → *Umleitung Ext.*
-  → *Basis einstellen* → *Umleitung Int.*
-  → *Basis einstellen* → *Nachtschaltung*
-  → *Basis einstellen* → *Einstellungen*
-  → *Basis einstellen* → *Installation*

Die System-PIN ist nur dann wirksam, wenn sie $\neq 0$ ist.
Ihr Top S314 ISDN wird mit der PIN 0000 ausgeliefert.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *PIN ändern*.
4. Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern) und mit [OK] bestätigen.
5. Neue System-PIN wiederholen und mit [OK] bestätigen.



Merken Sie sich die neue System-PIN gut! Sollten Sie sie vergessen, ist ein kostenpflichtiger Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Swisscom-Hotline.

Berechtigung festlegen

Sie können für alle angemeldeten Geräte unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

1. **Wahl + Annahme**
(Im Lieferzustand eingestellt)
Alle Geräte können ankommende Anrufe entgegennehmen und abgehende externe/interne Gespräche führen.
2. **Nur Annahme**
Die Geräte können nur ankommende Anrufe entgegennehmen. Externe Gespräche sind nicht möglich. Interne Gespräche können geführt werden. Notrufnummern können gewählt werden.
3. **Nur Intern**
Die Geräte können nur interne Anrufe entgegennehmen und führen. Notrufnummern können gewählt werden.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Berechtigungen* → (*gewünschter Intern-Teilnehmer*) → [Menu] → (*gewünschte Berechtigung*, ✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Schritt für Schritt

Notrufnummern

In der Basisstation sind die 3 Notrufnummern (117, 118 und 144) eingetragen. Auf den nachfolgenden Listenpositionen können 5 weitere Notrufnummern eingegeben werden.

Neue Notrufnummer einrichten

1.  für Auswahlmenü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *Sicherheit*.
3. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Notrufnummern* → *<kein Eintrag>*
4. [Menu] bestätigen.
5. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Nummer ändern*.
In diesem Zusatzmenü können Sie auch eine Notrufnummer löschen oder anzeigen.
6. Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben und [Menu] bestätigen.
7. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Eintrag sichern*.
In diesem Zusatzmenü können Sie auch eine Nummer aus dem Telefonbuch oder ein Eintrag unter der Swisscom-Taste als Notrufnummer übernehmen.

Info

Ist Ihr Top S314 ISDN an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige Vorwahlziffer z. B. „0“ eintragen. Das gilt auch für die fest eingetragenen Nummern „117“ und „118“ und „144“ für die Sie z. B. ersatzweise „0117“ „0118“ oder „0144“ neu eintragen müssen.

Notrufnummer wählen

Info

Die Notrufnummer ist auch bei einem Mobilteil mit eingeschränkter Berechtigung (z. B. *Nur Intern*) wählbar.

1. Beliebige Taste **oder**  drücken.
2. [NOTRUF] bestätigen.
3. Notrufnummer eingeben.

Betrieb an Telefonanlagen

Vorwahlziffer (AKZ)

Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie – abhängig von der Telefonanlage – für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben. Siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in den Ruflisten automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. direkt aus der Anruferliste (siehe Seite 51) gewählt werden.

Vorwahlziffer (AKZ) eingeben

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Vorwahlziffer*.
3. Mit [**←** **→** **↵**] auswählen: löschen, ändern oder einfügen.
4. [**Menu**] bestätigen, *Eintrag sichern* und [OK] auswählen.

Info

Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern oder der Rufnummer für externen Babyruf muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.

Gespräch übergeben - ECT (Explicit Call Transfer)

Bei einigen ISDN-Telefonanlagen werden bei einem Gespräch und bei einer Rückfrage Ihre zwei Gesprächspartner nicht miteinander verbunden, wenn Sie die Auflegen-Taste drücken.

1. Schritt: ECT einschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Übergabe (ECT)*.
3. Mit [OK] einstellen (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS)

2. Schritt: Rückfrage extern einstellen

Im Lieferzustand ist *Rückfrage Int.* eingestellt.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *ISDN-Einstell.* → *Rückfrage Ext.* → (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).
3. Mit [OK] umschalten.

3. Schritt: Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen; Einstellung siehe „Rückfrage Extern/Intern einstellen“ auf Seite 31:

1.  für Menü drücken.
2. Mit [**↓**] und [OK] auswählen: *Rückfrage*.
3. Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben.

Schritt für Schritt

Externe Rückfrage beenden

Sie führen ein Rückfragegespräch und möchten dieses beenden:

1.  für Menü drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Ende*.

Wahloptionen

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen.

Die Funktion KEYPAD ist einzustellen beim Anschluss Ihres Top S314 ISDN an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle), deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt. Dabei werden die Ziffern/Zeichen 0-9, *, # als Keypad-Informationselemente gesendet. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Dienstanbieter.

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen *Normalwahl* (Lieferzustand), *Autom. Keypad* und *Wahl von * u. #* umzuschalten.

Normalwahl

Nach Einschalten von *Normalwahl* werden * und # während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und # nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom. Keypad

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder # automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl von * u.

Nach Einschalten der *Wahl von * u. #* werden die Zeichen * und # während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird **nach der Wahl** bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

Normalwahl (ISDN) einschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Normalwahl* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Automatische Keypad-Umschaltung einschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Autom. Keypad* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Wahl von * und # einschalten

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Wahlmerkmale* → *Wahl von * u. #* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Schritt für Schritt

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
 2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Keypad ein?*
 3. Keypad-Zeichenfolge (Code) eingeben.
- oder
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Keypad aus?*

Keypad nur für nächste Verbindung einschalten

Alle Wahlzeichen (0-9, *, #) werden bei der nächsten Verbindung (Wahl und Gespräch) als Keypad-Zeichenfolge gesendet. Im Verbindungszustand bleibt Keypad erhalten und wird nicht automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgeschaltet.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen → Anrufvorbereit. → Keypad temporär* (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS).

Betrieb mit Gigaset Repeater/ Gigaset Repeater V2

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Ihr Top S314 ISDN ist für die Nutzung eines Gigaset Repeater (Zubehör) vorbereitet.

Der Gigaset Repeater V2 ist funktionell identisch wie der Gigaset Repeater. Der Unterschied liegt ausschliesslich im Design der Geräte. Die Prozeduren sind für beide Geräte identisch.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie die Repeaterfähigkeit ein- bzw. ausschalten.

1.  für Auswahlmenüs drücken.
2. Mit [↓] und [OK] auswählen: *Basis einstellen* → *Einstellungen* → *System-Einstell.* → *Sonderfunktion* → *Repeater*.
3. Mit [OK] einstellen (✓ vor Menü-Punkt = EIN / ohne = AUS)
4. Zum Übernehmen Taste [WEITER] drücken, das Handgerät geht kurzzeitig ausser Betrieb.

Repeater anmelden

1. Gigaset Repeater ist ausgeschaltet (Netzstecker gezogen).
 2. Anmeldetaste an der Basisstation drücken.
- Info** Achten sie darauf, dass sich während dieses Vorgangs keine weiteren Basisstationen im Umfeld des Gigaset Repeaters im Anmeldezustand befinden.
3. Netzstecker am Gigaset Repeater einstecken.
 4. Die Leuchtdiode am Gigaset Repeater zeigt ein unterbrochenes Blinken. Nach kurzer Zeit leuchtet die Diode permanent, womit der Abschluss der Anmeldung und die Betriebsbereitschaft angezeigt wird.
- Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gigaset Repeater.

Anhang

Pflege

Wischen Sie Basis und Mobilteil mit einem **feuchtem Tuch** oder einem Anti-statiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch! Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung!

Kontakt mit Flüssigkeit

Sollte das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen sein, **auf keinen Fall das Gerät einschalten. Sofort alle Akkus entnehmen.**

Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen und tupfen Sie anschliessend alle Teile trocken.

Lagern Sie das Mobilteil ohne Akkus für mindestens 72 Stunden an einem trockenen, warmen Ort.
Danach ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Fragen und Antworten

Treten beim Gebrauch Ihres Gerätes Fragen auf?
Die häufigst gestellten Fragen und Antworten sind nachstehend abgedruckt.

Frage	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Mobilteil klingelt nicht nach dem Einrichten der ISDN-Rufnummer (MSN)	Ortsvorwahl wurde mit der MSN gespeichert	MSN ohne Ortsvorwahl speichern (Seite 26)
Mobilteil klingelt nicht.	Rufton ausgeschaltet.	Rufton einschalten.  drücken
Keine Display-anzeige.	Mobilteil nicht eingeschaltet. Akkus leer.	Auflegen-Taste  1 Sekunde lang drücken. Akkus laden bzw. austauschen (Seite 15).
Keine Reaktion auf Tastendruck.	Tastatursperre eingeschaltet.	 1 Sekunde lang drücken.
Keine Funkverbindung zur Basis – z. B. suche Basis blinkt.	Mobilteil ausserhalb der Reichweite der Basis. Mobilteil nicht angemeldet. Basis nicht eingeschaltet. Rufnummer entspricht einer Sperrrufnummer.	Abstand zwischen Mobilteil und Basis verringern. Mobilteil anmelden (Seite 19). Netzstecker an Basis kontrollieren (Seite 13). Sperrrufnummern beachten.
Sie hören nichts mehr.	Die Taste  wurde gedrückt – das Mikrofon ist „stummgeschaltet.“	 drücken, um zum Gespräch zurückzukehren.

Fragen und Antworten

Frage	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die Rufnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.	Die Rufnummernübertragung ist gesperrt.	Der Anrufer muss die Übertragung seiner Rufnummer bei seinem Netzanbieter freischalten lassen.
Sie können keine Rufnummer wählen.	Die Fernwahlziffer hat sich geändert. Das Telefon ist gesperrt	Die Fernwahlziffer prüfen und korrigieren (Seite 32). Die Statusanzeigen prüfen, ggf. Telefon entsperren (Seite 16).
Es kommen keine Anrufe an.	Die Anrufweiserschaltung „ständig“ ist eingeschaltet. Die Zuordnung der MSN zum Interneilnehmer fehlt. Die Berechtigung „intern“ ist eingestellt.	Die Anrufweiserschaltung „ständig“ abschalten (Seite 53). Die Empfangs-MSN festlegen (Seite 27). Die Berechtigung ändern (Seite 67).
Bei der Anrufumleitung werden die Umleitungsbedingungen nicht angezeigt.	Die interne Umleitung ist aktiviert.	Die Umleitung „extern“ aktivieren (Seite 53). Freischaltung beim Netzbetreiber beantragen.
Das Telefon klingelt bei Fax-PC-Anrufen mit.	Die Rufnummer steht in der Rufnummernliste des Basistelefons.	Löschen Sie die entsprechende Rufnummer (MSN) in der Liste (Seite 25).
Bei Telefonanlagen: Nach dem Wählen einer Rufnummer kommt es zu keiner oder einer falschen Verbindung.	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (Seite 69).
Das Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt	Andere Einstellung der Ruftonmelodie für MSN	Die Ruftonmelodie ändern (Seite 32).
Einige der ISDN-Funktionen funktionieren nicht wie angegeben.	Merkmal nicht freigeschaltet?	Beim Netzbetreiber informieren.
Ein anderes Telefon am So-Bus klingelt nicht .	Bei den Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine interne Umleitung aktiviert.	Die interne Umleitung ausschalten oder externe Anrufumleitung einstellen (Seite 53).
Anrufer erhält Klingelzeichen trotz besetzter MSN.	MSN wurde in zusätzlich am ISDN-Anschluss betriebenen Geräten gespeichert.	Rufnummer, für die der Anrufschutz während eines Gespräches gelten soll, ggf. aus der Liste der Rufnummern jedes einzelnen Zusatzgerätes löschen.

Garantie/Wartung/Reparatur/Zulassung

Garantie

Die Garantie beträgt 2 Jahre ab Verkaufsdatum.

Für eine Garantiereparatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, Verschleiss oder Eingriffen Dritter. Die Garantie umfasst keine Verbrauchsmaterialien und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle.

Reparatur/Wartung

Mietgeräte

Falls Ihr Telefon nicht ordnungsgemäss funktioniert, benachrichtigen Sie den Störungsdienst (Telefonnummer 175).

Die Reparatur* und der Störungsgang sind gratis.

Gekaufte Apparate

Die Reparaturleistungen werden innerhalb der Garantiezeit gemäss den Bestimmungen des Garantiescheines gratis ausgeführt. Bei einer notwendigen Reparatur muss der Apparat zur Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Wird der Störungsdienst (auch während der Geschäftszeit) aufgeboden, wird der Störungsgang verrechnet (Wegpauschale sowie die Zeitaufwendungen). Ausserhalb der Garantiezeit werden die Reparaturkosten zusätzlich belastet.

Akku

Akkuzellen gehören zum Verbrauchsmaterial, welches nicht in den Garantieleistungen inbegriffen ist. Defekte Akkus werden nicht gratis ersetzt. Dies gilt für Miet- und Kaufapparate.

Hilfe

Haben Sie allgemeine Fragen über z. B. Produkte, Dienstleistungen usw. so wenden Sie sich bitte an Ihre Swisscom-Auskunftsstelle (Gratis-Nummer **0800 800 800**).

Zulassung und Konformität

Dieses Gerät ist zum Betrieb am ISDN-Netz in der Schweiz vorgesehen.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber.

*) ausgenommen sind Schäden an Verschleissteilen (Kabel, beschriftungsschilder, Akku usw.) und durch unsachgemässe Behandlung (Fallschäden, eingedrungene Flüssigkeiten usw.)

Technische Daten

Empfohlene Akkus:

Nickel-Cadmium (NiCd)	Nickel-Metall-Hydrid (NiMH)
Sanyo N-3U (700 mAh)	Saft RH 6 NiMH 1300 (1300 mAh)
Mobile Power 700 (700 mAh)	Panasonic HHR-110 AA (1100 mAh)
Panasonic 600 DT (600 mAh)	Sanyo HR-3U (1600 mAh)
Emmerich 700 (700 mAh)	GP GP130 AAHC (1300 mAh)
	Varta Phone Power (1300 mAh)
	Emmerich 1300 (1300 mAh)

Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils:

Kapazität (mAh)	Bereitschaftszeit (Stunden)	Gesprächszeit (Stunden)	Ladezeit (Stunden)
700	bis zu 180	über 10	etwa 5,5
1200	bis zu 300	über 17	etwa 11
1600	bis zu 400	über 23	etwa 14

Beim ersten Laden empfehlen wir eine ununterbrochene Ladezeit (s. Tabelle) – unabhängig von der Ladezustandsanzeige!

Die Ladekapazität der Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einigen Jahren.

Stromverbrauch:

- Im Bereitschaftszustand (ohne Laden) ca. 2,6 Watt.
- Im Bereitschaftszustand während des Ladens ca. 5,7 Watt.
- Während des Gesprächs (ohne Laden) ca. 3,0 Watt.

Allgemeine technische Daten

Merkmal	Wert
DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 250 m im Freien, bis zu 40 m in Gebäuden
Stromversorgung	Basis 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät C39280-Z4-C373)
ISDN-Anschluss	ISDN-Mehrgeräteanschluss (DSS 1)
Umgebungsbedingungen für Betrieb	+5 °C bis +45 °C 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Abmessungen Basis	ca. 136,6 x 149 x 64,2mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil	ca. 155 x 53,6 x 36,2 mm (L x B x H)
Gewicht	Basis 175 g Mobilteil mit Akkuzellen < 175 g
Länge der Anschlusskabel	Telefonanschlusskabel ca. 3 m Netzanschlusskabel ca. 3 m

Kompatibilität

Aus der Liste können Sie ersehen, welche Funktionen Ihres Classic Mobilteils S117 und Mobilteile anderer Hersteller unterstützt werden.

Funktion	MT-Classic S117	andere Hersteller
Anmelden	+	+
Wählen	+	+
Swisscom-Taste/Schnellwahl	+	+
Kostenanzeige	-	-
Gesprächsdauer	+	+
Rückruf	-	-
Rufnummernanzeige CLIP	+	-
Anklopfen annehmen	Ⓡ	R-Taste
Anklopfen abweisen	-	-
Vermitteln von Externgesprächen	Ⓡ Ⓣ+	R-Taste, dann 0-Taste
Dreierkonferenz	-	-
Makeln	Ⓡ	R
Rückfrage Teilnehmer 1	Ⓡ	R
Rückfrage Teilnehmer 2	Ⓣ+	0
Sammelruf intern (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	Belegen, Ⓢ	Belegen, dann *-Taste
Intern rufen (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	Belegen, 11-18	Belegen, 11-18
Neue Nachrichten anzeigen	-	-
Anruferliste abfragen	-	-
Klingeltöne je MSN unterscheiden	-	-
Wahlwiederholung	+	?
Wahl aus lokalem Telefonbuch	+	?

Zubehör

Mobilteil Top S317



- Beleuchtete Tastatur,
- Vibrationsalarm,
- Anschlussbuchse für Headset, PC und MP3-Player,
- 5-zeiliges beleuchtetes Grafik-Display,
- Walkie-Talkie,
- Freisprechen,
- Telefonbuch für ca. 200 Rufnummern/Namen,
- Babyfon,
- Terminfunktion.

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale.

Farbe: schwarz metallic

Mobilteil Top E414 ISDN/E514 ISDN Comfort



Das Comfort Mobilteil bietet Ihnen erweiterte Möglichkeiten:

- 5-zeiliges beleuchtetes Grafik-Display,
- Walkie-Talkie,
- Freisprechen,
- Telefonbuch für ca. 200 Rufnummern/Namen,
- Babyfon,
- Terminfunktion.

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale.

Farbe: schwarz metallic

Mobilteil Classic S117



Das Classic Mobilteil bietet Ihnen folgende Leistungsmerkmale:

- 12-stelliges Display zur Anzeige von Uhrzeit, Rufnummern etc.,
- Telefonbuch mit 20 Einträgen,
- Wecker-Funktion,
- Wahlwiederholung der letzten fünf Rufnummern.

Lieferumfang: Mobilteil mit Ladeschale.

Farbe: schwarz, weiss.

Gigaset-Repeater



Mit dem Gigaset-Repeater und dem Gigaset Repeater V2 können Sie die Empfangsreichweite Ihres Mobilteils zur Basis vergrössern.

Mobiles Freisprechset mit Taste (push to talk) zu MT-Top S317



Mit dem mobilen Freisprechset können Sie telefonieren und haben die Hände dabei frei.

Ausserdem können die Gespräche am Mobilteil mitgehört werden.

Menüdarstellung

Menü des Comfort - Mobilteils Top E414 ISDN/E514 ISDN

Beachten Sie auch die lokale Bedienungsanleitung des Mobilteils.



im **Ruhezustand** des Telefons drücken:

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Textmeldung*	Text erstellen	Eingabe
	Eingang	Auswahl
	Ausgang	Auswahl
	Speicherplatz	Info
Familie/Freizeit	Babyfon	Eingabe
	Walkie-Talkie	Eingabe
Termine/Uhr	Termin eingeben	Eingabe
	Wecker	Eingabe
	Ereignisse	Eingabe
	Datum/Uhrzeit	Eingabe
Audio	Telefonlautst.	Eingabe
	Rufton einst.	Eingabe
	Hinweistöne	Eingabe
Kosten	Kostenübersicht	Auswahl
	Berechnungsart	Auswahl
	Letzte Kosten	Auswahl
Einstellungen	Aut.Rufannahme	
	Sprache	Liste
	MT anmelden	Liste
	Basisauswahl	Liste
	Mobilteil-Reset	
Basis einstellen	Ruft das Haupt-Menü der Basisstation auf.	

* in der Schweiz nicht verfügbar

Menü der Basis - Top S314 ISDN

Menü der Basis - Top S314 ISDN

Anzeige beim Mobilteil Comfort

Basis einstellen > Status		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Rückruf	<input type="button" value="OK"/>	Anzeige der Rufnummern mit RR
Anruf anonym	<input type="button" value="OK"/>	<input checked="" type="checkbox"/> falls dauerhaft eingestellt
Umleitung	<input type="button" value="OK"/>	<input checked="" type="checkbox"/> MSN mit Umleitung
Ext. Belegungen	<input type="button" value="OK"/>	Anzahl belegte B-Kanäle, falls Belegungen vorliegen

Basis einstellen > Entgang. Anrufe			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Entgang. Anrufe	<input type="button" value="OK"/>	Rufnummer <input type="button" value="Menu"/>	Nummer wählen
			Nr. ins Tel.buch
			Nummer ändern
			Eintrag löschen
			Eintrag anzeigen
			Liste löschen

Basis einstellen > Angen. Anrufe			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
<input checked="" type="checkbox"/> Angen. Anrufe	<input type="button" value="OK"/>	Rufnummer <input type="button" value="Menu"/>	Nummer wählen
			Nr. ins Tel.buch
			Nummer ändern
			Eintrag löschen
			Eintrag anzeigen
			Liste löschen

Basis einstellen > Anrufvorbereit.		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
Anonym temporär	<input checked="" type="checkbox"/>	*
MSN nächst.Wahl	<input type="button" value="OK"/>	<input checked="" type="checkbox"/> MSN **
Keypad temporär	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gespr.entparken	<input type="button" value="OK"/>	Park-Nr.

* Das Leistungsmerkmal wird nur ausgeführt, wenn es der Netz-anbieter unterstützt.

** Dem Mobilteil muss mindestens eine MSN zugewiesen sein.

Menü der Basis - Top S314 ISDN

Basis einstellen > Umleitung Ext.			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
MSN1 Anruf... <input type="button" value="Menu"/>	Neuer Eintrag	MSN <input type="button" value="Menu"/>	Sofort
usw.			Bei Besetzt
			Bei Nichtmelden
	Einschalten?	<input type="button" value="OK"/>	
	Eintrag ändern		
	Eintrag löschen	<input type="button" value="OK"/>	

Basis einstellen > Umleitung Int.			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Einschalten?	<input type="button" value="OK"/>	Ausschalten?	
Umleitungsziel	INT11:Intern11 *	<input type="button" value="OK"/>	
Anzahl Rufzykl.	0 - 9	<input type="button" value="OK"/>	

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern

Basis einstellen > Nachtschaltung			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
MSN1 xy... <input type="button" value="Menu"/>	Einschalten?	<input type="button" value="OK"/>	Ausschalten?
usw.	Umleitungsziel	Extern	Zielrufnummer:
		Intern	INT11:Intern11 *
	Startzeit:	HH:MM	Eintrag sichern
			Abbrechen
	Endezeit:	HH:MM	Eintrag sichern
			Abbrechen
	Sa/So ganztägig	<input type="button" value="OK"/> <input checked="" type="checkbox"/>	

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern

Menü der Basis - Top S314 ISDN

Basis einstellen > Einstellungen > Sicherheit		
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
PIN ändern	Neue PIN	Neue PIN
Berechtigungen	INT11:Wahl+Ann.*	Wahl + Annahme
		Nur Annahme
		Nur Intern
Notrufnummern		Nummer ändern
		Nummer löschen
		Nummer anzeigen

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern

Basis einstellen > Einstellungen > Teiln.einrichten			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Gerät einrichten	INT11: Intern 11 *	Name	Menu
Gerät abmelden	INT12: Intern 12*	Sende-MSN	↓ OK
		Empfangs-MSN	↓ OK
		MSN nächst.Wahl	OK
		Anklopfen	OK
		Rufverzögerung	↓ OK MSN yx Anzahl Rufzykl.
		Sammelruf	OK ✓
		Autom. Belegen	OK ✓
			↓ OK

* Anzeige aller verfügbaren Intern-Nummern von Schnurlosgeräten

Menü der Basis - Top S314 ISDN

Basis einstellen > Einstellungen > System-Einstell.				
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	
Wartemelodie	Intern Aus	Auswählen mit 	OK <input checked="" type="checkbox"/>	
Datum/Uhrzeit	Zeit einstellen	Tag:	Eintrag sichern	
		▶ Monat:	Abbrechen	
		▶ Jahr:		
		▶ Stunde:		
		▶ Minute:		
	24 Stunden	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
	12 Stunden	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
	Datum TT.MM	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
	Datum MM.TT	OK <input checked="" type="checkbox"/>		
Kosten * (System-PIN Abfrage)	Kostenübersicht	Gesamtbetrag	Menu Betrag löschen	
		Berechnungsart	Einheiten v. Amt	OK <input checked="" type="checkbox"/>
			Kosten vom Amt	OK <input checked="" type="checkbox"/>
			Kein Faktor	OK <input checked="" type="checkbox"/>
			Faktor --,--	Eintrag sichern
			Faktor ---	Abbrechen
Letzte Kosten	OK			
Vorwahlziffer	Vorwahlziffer:	Eintrag sichern	OK	
		Abbrechen	OK	
Sonderfunktion	Werkseinstellg.	Funktionsfähig	OK	
		Alles rücksetzen	OK	
	Wahlmerkmale	Normalwahl	OK <input checked="" type="checkbox"/>	
		Autom. Keypad	OK <input checked="" type="checkbox"/>	
		Wahl von * u. #	OK <input checked="" type="checkbox"/>	
	Repeater	Hinweis	WEITER	
Softwareversion		OK		
Babyfon extern	Zielrufnummer:	Menu Nummer ändern	Menu	
		Menu Nummer löschen		

* Beim Comfort - Mobilteil erfolgt der Aufruf „Kosten“ aus dem lokalen Menü.
In der Schweiz werden vom Amt automatisch Kosten übertragen. Der Faktor beträgt CHF 0,10. Andere eingegebene Faktoren (z. B. CHF 0,20) werden bei jeder abgehenden Verbindung überschrieben.

Menü der Basis - Top S314 ISDN

Basis einstellen > Einstellungen > ISDN-Einstell.			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
MSN einrichten	MSN x	Eintrag ändern Ruftonmelodie Eintrag löschen Eintrag anzeigen	Menu Ruftonmelodie: x OK Name *
Anruf anonym	OK ✓		
Weiterleit.Ziel		Eintrag sichern Nr. aus Tel.buch Abbrechen	
Fernwahlziffern	National: International:		
Rückfrage Int.	OK ✓		
Rückfrage Ext.	OK ✓		
Übergabe (ECT)	OK ✓		
Umleitung Int.	OK ✓		
Umleitung Ext.	OK ✓		
Alle abweisen	OK ✓		
MSN besetzt	OK ✓		
Autom.Umleitung	MSN x		Eintrag sichern Nr. aus Tel.buch Abbrechen

* Rufnummer und Melodie werden ebenfalls angezeigt

Basis einstellen > Einstellungen > Service-Zentren *			
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
☰	Eintrag ändern	Menu	Eintrag sichern Abbrechen
	Sendezentr. ein?	OK	
	Eintrag löschen	OK	

* Nicht in allen Ländern verfügbar.

ISDN-Glossar

A

Abgehende MSN frei wählbar

Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSN aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberechtigungsstufen

Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen

CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz

Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation

Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Vermittlungsstelle/intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste

Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 20 entgangenen und 20 angenommenen Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufweitschaltung während der Rufphase

CD, Call Deflection. Muss explizit beim Netzanbieter für jeden ISDN-Anschluss freigeschaltet werden. CD ermöglicht, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne dabei das Gespräch anzunehmen. Da der Anrufer keinen Einfluss darauf hat, wohin er geleitet wird (zum Beispiel auf ein Handy), zahlen Sie die entsprechenden Gebühren. Dem Anrufer werden lediglich die normalen Telefonkosten bis zu dem Anschluss, den er gewählt hat, in Rechnung gestellt.

AOC-D

Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E

Advice of Charge: at the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Informationen am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf

Siehe Rückruf bei Besetzt.

B

Automatische Wahlwiederholung

Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

Berechtigungsklassen

An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl

Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschliessend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

C

CCBS (Completion of calls to busy subscriber)

Siehe „Rückruf bei Besetzt“

CCNR (Completion of calls no reply) in der Schweiz nicht unterstützt

Siehe „Rückruf bei Nichtmelden“

CD (Call Deflection)

Siehe „Anrufweitzerschaltung während der Rufphase“

CF (Call Forwarding)

Siehe „Rufumleitung“

CLIP (Calling Line Identification Presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)

Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

COLP (Connected line identification presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweitzerschaltung an C programmiert hat: dann sind gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected line identification restriction)

Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call Waiting)

Siehe „Anklopfen“

D

Digitale Vermittlungsstelle (Amtszentrale)

Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweitzerschaltung etc.

Direktruf

Sperrt das Telefon für alle Rufnummern ausser für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf). Der Notruf ist immer möglich. Diese Funktion ist an den Mobilteilen Pronto 210C und Top E304/E414 ISDN Comfort verfügbar

D-Kanal

Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe Kanal.

Dreierkonferenz

3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E**ECT (Explicit call transfer)**

Siehe Vermitteln.

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)

Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss

Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F**Fangen**

Leistungsmerkmal „Identifizieren/Fangen“. MCID steht für die Bezeichnung „Malicious Call Identification“. Bei belästigenden Anrufen können Sie das Speichern der Anrufernummer in der Vermittlungsstelle veranlassen. Das Leistungsmerkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden.

Freisprechen

Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)

Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G**Gebührenanzeige**

Siehe „AOC-D“ und „AOC-E“

H**Halten**

(Hold). Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Intergespräche

Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internrufton

Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN

Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein diensteintegrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufumleitung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

K

Kanal

Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad

Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen die Ihr Netzbetreiber anbietet mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Konferenzschaltung

Siehe Dreierkonferenz.

L

Lauthören

Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch Freisprechen.

M

Makeln

Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

MCID (Malicious call identification)

Siehe „Fangen“.

Mehrfachrufnummer

Siehe MSN.

Mehrgeräteanschluss

ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSN zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

N

MSN

Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Im Grundpreis des MultiLINE - Anschlusses sind drei MSN enthalten. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSN zugeordnet werden.

Music on hold

Siehe „Wartemelodie“

Notizbuchfunktion

Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

NT/NTBA

Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet das öffentliche T-ISDN. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen.

P

Parken

Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PIN

Abk. für **P**ersönliche **I**dentifikations-**N**ummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Rückfragen

Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage“ unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt

Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rufumleitung

CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden.

Die Anrufumleitung (Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Sie erfolgt bereits in der Amtszentrale des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.

Es gibt drei Arten von Anrufumleitungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

Rufumleitung (über den zweiten B-Kanal)/interne Rufumleitung

Während die externe Rufumleitung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Rufumleitung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

Rufverzögerung

Sie können für jeden internen Teilnehmer festlegen, nach wieviel Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach 3 Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S

S₀-Bus

Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung. An ihn können bis zu zwölf ISDN-Dosen angeschlossen werden, an denen maximal acht Endgeräte gleichzeitig betrieben werden können.

Stummschalten

Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch

Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP

Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus.“

U

Umstecken am Bus

TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschliessend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V

Vermitteln (z. T. bei ISDN-Telefonanlagen)

ECT, Explicit Call Transfer. Teilnehmer A ruft Teilnehmer B an. Er hält die Verbindung und ruft Teilnehmer C an. Anstatt alle in einer Dreierkonferenz zusammenzuschliessen, vermittelt A nun Teilnehmer B an C und legt auf.

W

Wahlvorbereitung, siehe auch Blockwahl

Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie

Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Stichwortverzeichnis

A

Abmelden, Mobilteil.....	20
Akkus	
einlegen.....	15
empfohlene	76
laden.....	15
Akkuwarnton ein-/auschalten.....	36
AKZ	69
Anmelden von Mobilteilen.....	18
Anonym anrufen (CLIR)	56
Anruf	
annehmen	39
Anrufe abweisen.....	30, 50
Anrufe extern umleiten	53
Anrufen	
extern	38
Anruferliste	51
Rufnummer ändern	52
Rufnummer löschen.....	52
Anrufumleitung	54
Anrufvorbereitung.....	56
Anschlussart	27
Audio-Einstellungen	32
Aufstellen der Basis.....	13
Ausschalten	
Mobilteil	16
Tastensperre	16
Warn- und Signaltöne.....	36
Automatische Gesprächsübergabe	
einschalten.....	69
Automatische Rufannahme	37
Automatische Rufumleitung bei	
Nichterreichbarkeit des Mobilteils	58

B

Babyphon	61
Basis	
anschiessen.....	14
aufstellen.....	13
wechseln	20
Basis aufstellen.....	13
Berechtigung.....	67
Bestätigungston.....	36
Betriebszeiten des Mobilteils.....	76
Busy on Busy.....	31

C

Call Forwarding	92
Call Hold.....	56
CD (Call Deflection).....	54
CF (Call Forwarding).....	53
CLIP	39
Rufnummernanzeige	39
CLIR	39
CW (Call Waiting)	30, 55

D

Datum einstellen.....	21
Datum und Uhrzeit.....	26
Displaysprache ändern.....	34
Display-Tasten.....	4
Dreierkonferenz	49

E

Einschalten	
Mobilteil	16
Tastensperre	16
Warn- und Signaltöne	36
Einstellungen	34
Displaysprache	34
Hörer-Lautstärke	34
Lautsprecher-Lautstärke	34
Rufton-Lautstärke.....	35
Empfangsbereich	13
Ereignisse	24

Stichwortverzeichnis

F		
Fangschaltung.....	58	
Fehlerton.....	36	
Fragen und Antworten.....	73	
Freisprechen.....	40	
Lautstärke einstellen.....	40	
G		
GAP-Standard.....	19	
Gespräch		
annehmen.....	39	
beenden.....	38	
Gesprächsanzeige.....	66	
Gruppenruf.....	25, 27, 28, 29, 48	
Gürtelclip.....	16	
H		
Halten.....	56	
Handgerät nicht erreichbar.....	58	
Handgerät-Telefonbuch übertragen..	60	
Hörer-Lautstärke.....	34	
Hörgeräte.....	2	
I		
Installations-Assistenten.....	26	
K		
Kompatibilität.....	78	
L		
Ladezeiten des Mobilteils.....	76	
Ladezustandsanzeige.....	15	
Lauthören.....	40	
Lautsprecher-Lautstärke einstellen..	34	
Leitung reservieren.....	57	
Lieferzustand.....	33	
Mobilteil.....	37	
M		
Makeln.....	49	
Medizinische Geräte.....	2	
Melodie.....	35	
Menü		
Basis - Top S314 ISDN.....	82	
Menüdarstellung.....	81	
Mikrofon stummschalten.....	40	
Mobilteil		
anmelden.....	18	
Betriebs- und Ladezeiten.....	76	
Displaysprache ändern.....	34	
ein-/ausschalten.....	16	
In Lieferzustand zurücksetzen....	37	
Melodie ändern.....	35	
Wechsel zu einer anderen Basis	20	
MSN (Multiple Subscriber Number)		
einprogrammieren.....	26	
einrichten.....	28	
N		
Nachtschaltung.....	65	
Netzanbieterliste.....	42	
Eintrag löschen oder anzeigen ...	46	
Eintrag senden.....	60	
Namen eingeben.....	43	
Rufnummer speichern.....	42	
senden.....	60, 61	
Notbetrieb.....	13	
Notrufnummer.....	68	
P		
Parken.....	59	
Pflege des Telefons.....	73	
PIN.....	67	
Q		
Quittungstöne ein-/ausschalten.....	36	
R		
Reichweite.....	13	
Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten	72	
Rückfrage.....	49	
Rückfrage Extern/Intern		
einstellen.....	31, 69	
Rückruf.....	55	
Rufannahme (automatisch).....	37	
Rufnummer unterdrücken.....	56	
Rufnummernanzeige (CLIP).....	39	
Rufnummern-Übernahme.....	50	
Rufton-Lautstärke einstellen.....	35	
Ruftonmelodie.....	32	
Rufumleitung (CF).....	92	
Rufzuordnung.....	25, 27, 28, 29, 48	
Rufzyklen.....	53	

Stichwortverzeichnis

S

Sammelruf	48
Schutzfolie	15
Sicherheitshinweise.....	2
Speichern	
Rufnummern	42
Status abfragen.....	33
Steckernetzgerät.....	2
Stromausfall.....	13
System-PIN.....	67

T

Tastenklick ein-/auschalten	36
Tastenschutz.....	16
Tastensperre	16
Technische Daten	76
Telefon stummschalten	40
Telefonbuch	42
Eintrag ändern.....	46
Eintrag anzeigen.....	46
Eintrag löschen.....	46
Eintrag senden	60
Namen eingeben.....	43
Rufnummer speichern	42
Rufnummer wählen	44
senden	60
Telefonbuch-Einträge übertragen	60
Telefonieren	
Anruf annehmen	39
Termine (Nicht angenommene)	24
Terminruf ausschalten	23, 24
Töne.....	36

U

Uhrzeit einstellen	21
Umleiten	53

V

Vorwahlziffer (AKZ)	69
---------------------------	----

W

Wahlverfahren.....	70
Wahlwiederholung	
Automatisch	41
Manuell	41
Walkie-Talkie-Modus.....	64
Wartemusik.....	31
Wecker	
aktivieren.....	22
deaktivieren.....	22
Weckruf	23
Weckruf ausschalten	23
Werkseinstellungen	33

Z

Zeichentabelle.....	43
---------------------	----